

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 2000/2001

Michalski

Einführende Übungen zum Zivilrecht. Teil 1

Willenserklärung – Rechtsgeschäft – Vertrag – Stellvertretung – Geschäftsfähigkeit – Anfechtung
1997. XI, 236 S. kt. DM 28,- / € 14,32
ISBN 3-452-23917-9

Michalski

Einführende Übungen zum Zivilrecht. Teil 2

Unmöglichkeit – Verzug – Schlechtleistung – Erfüllung – Aufrechnung – Forderungsabtretung
1998. X, 209 S. kt. DM 28,- / € 14,32
ISBN 3-452-23978-0

Michalski

Übungen im Zivilrecht für Anfänger

Methodik der Fallbearbeitung. Klausuren und Hausarbeiten mit Musterlösungen
2. Auflage
1999. XV, 271 S. kt. DM 29,80 / € 15,24
ISBN 3-452-24291-9

Michalski

BGB AT Zivilrechts-Skripten.

Strukturen – Zusammenhänge – Definitionen – Übersichten – Skizzen. Mit Fällen und Lösungen
2. Auflage
1999. XII, 254 S. kt. DM 28,- / € 14,32
ISBN 3-452-24400-8

Michalski

Schuldrecht I. Allgemeine Grundlagen und Rechtsinstitute.

Zivilrechts-Skripten.
Strukturen – Zusammenhänge – Definitionen – Übersichten, Skizzen. Mit Fällen und Lösungen
1999. XV, 254 S. kt. DM 28,- / € 14,32
ISBN 3-452-24041-X

Michalski

Schuldrecht II. Leistungsstörungen.

Zivilrechts-Skripten.
Strukturen – Zusammenhänge – Definitionen – Übersichten – Skizzen. Mit Fällen und Lösungen
1998. XVIII, 327 S. kt. DM 28,- / € 14,32
ISBN 3-452-23977-2

Baumgärtel / Laumen / Prütting

Der Zivilprozeßrechtsfall

Methodik und Klausuren mit Musterlösungen
8., neubearbeitete und ergänzte Auflage
1995. XIII, 185 S. kt. DM 34,- / € 17,38
ISBN 3-452-22931-9

Übung Klausur Examen

Heymanns Studienliteratur

Wörten

Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen

Methodische Hinweise, Prüfungsschemata und Musterklausuren
5., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage
1998. XXI, 199 S. kt. DM 28,- / € 14,32
ISBN 3-452-23894-6

Medicus / Halter

Entscheidungen zum Bürgerlichen Recht

Die Volltexte zu den BGHZ-Fundstellen in Medicus, »Bürgerliches Recht«.
2. Edition. CD in Kassetten
1999. DM 29,80 / € 15,24
ISBN 3-452-24281-1

Schwind / Franke / Winter

Übungen im Strafrecht für Anfänger

Originalfälle mit Musterlösungen und Erläuterungen, Hausarbeiten und Klausuren
5., überarbeitete Auflage
2000. XVI, 208 S. kt. DM 34,- / € 17,38
ISBN 3-452-24457-1

Bovermann / Dünchheim

Examinatorium Allgemeines Verwaltungsrecht

1998. XII, 250 S. kt. DM 48,- / € 24,54
ISBN 3-452-23939-X

Zacker / Wernicke

Examinatorium Europarecht

Grundlagen, Institutionelles Recht, Materielles Recht, Rechtsschutz
2000. XVI, 431 S. kt. DM 48,- / € 24,54
ISBN 3-452-24418-0

Loibl

Europarecht – Das Skriptum

Examensgrundlagen, Systematik, Prüfungsschemata mit Fällen und Lösungen
1999. XII, 144 S. kt. DM 32,- / € 16,36
ISBN 3-452-24294-3

Prütting / Stern / Wiedemann

Die Examensklausur

Originalfälle – Musterlösungen – Hinweise
2. Auflage
2000. XII, 398 S. kt. DM 34,- / € 17,38
ISBN 3-452-24311-7

Carl
Heymanns
Verlag

Bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder bei Carl Heymanns Verlag KG, 50926 Köln,
Fax: 0221/94373-901 oder im Internet unter bestellung@heymanns.com

Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 2000/2001

Studienliteratur,
Gesetzestexte,
Loseblattwerke u. Ergänzungs-
lieferungen,
Zeitschriften.

Wir besorgen und liefern alles umgehend!

Die juristische Fachbuchhandlung in Heidelberg.

Am Bismarckplatz
Sofienstraße 3
69115 HEIDELBERG
Fax (0 62 21) 14 72 35
Telefon (0 62 21) 14 72-0
E-mail: buecher.braun@t-online.de

 **BÜCHER
BRAUN**

UNIVERSITÄTS
BUCHHANDLUNG

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Winter-Semester 2000/2001 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Verbindlich sind wie bisher die Vorlesungsankündigungen der einzelnen Dozenten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden; dort wird dann auch ein vom Dekanat erstelltes Verzeichnis über **Änderungen** aushängen.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag C. Winter Heidelberg
Anzeigen: AVC Conen, Leipziger Str. 21, 69214 Eppelheim
Tel.: 0 62 21/76 72 82, Fax: 0 62 21/76 37 87
E-Mail: info@avc-conen.de

RECHTSGESCHICHTE, KIRCHENRECHT

Lehrveranstaltung: Römische Rechtsgeschichte, insbes. Römisches Privatrecht (mit Leistungsnachweis), 3st.

Dozent: Dr. Gröschler

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 1
Fr 11.00-12.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: Donnerstag, 19.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 5./6. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht (BGB, Bücher 1-5).

Kommentar: Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt beim römischen Privatrecht. Dargestellt werden die wichtigsten Institute des römischen Privatrechts; zugleich werden die Grundlagen und die Entwicklungsgeschichte des BGB erläutert. Im Rahmen einer Einführung wird ein Überblick über die Geschichte des römischen Rechts geboten.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Durch erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur kann ein Grundlagenschein erworben werden.

Lehrveranstaltung: Privatrechtsgeschichte der Neuzeit (mit Leistungsnachweis), 2st.

Dozent: Professor Dr. Schroeder

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: Mittwoch, 18.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Deutsche Rechtsgeschichte, Verfassungsgeschichte der Neuzeit

Kommentar: Die Vorlesung soll unterrichten über die Geschichte privatrechtlicher Ideen, Dogmen und Institutionen seit dem Mittelalter. Ihr Hauptthema bildet die Verwissenschaftlichung der Rechtspflege im Zuge der Rezeption. Die Aufnahme des gelehrten römischen Rechts in den europäischen Ländern und seine Verschmelzung mit den nationalen Rechtstraditionen ist ein ebenso vielschichtiger wie grund-

legender Vorgang, ohne den der moderne Staat wie seine wissenschaftlich fundierte Rechtspflege nicht zu verstehen sind.

Literaturhinweise: *Laufs, A.*, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 5. Aufl. 1996; *Schlosser, H.*, Grundzüge der neueren Privatrechtsgeschichte, 8. Aufl. 1996; *Wieacker, F.*, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl. 1967.

Sonstige Hinweise: Auf neueste Literatur wird jeweils in der Vorlesung hingewiesen.

Lehrveranstaltung: Deutsche Verfassungsgeschichte im 20. Jahrhundert, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Mußgnug

Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: Montag, 16.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studenten mittlerer und höherer Semester

Vorkenntnisse: keine; Grundkenntnisse der älteren deutschen Verfassungsgeschichte sind nützlich

Kommentar: Es sollen das Verfassungsrecht und die Verfassungswirklichkeit des Kaiserreichs von 1871, der Weimarer Republik, der Nationalsozialistischen Zeit und der Bundesrepublik bis zur Wiedervereinigung erörtert werden. Damit will die Vorlesung zum besseren Verständnis des geltenden deutschen Staatsrechts beitragen und die für ein vertieftes rechtswissenschaftliches Arbeiten unerläßlichen historischen Grundlagen legen.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Kirchenrecht, 2st.

Dozent: Prof. Winter

Zeit und Ort: Mo 13.30-15.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: Montag, 30.10.2000

Wahlfach

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft und der Theologie ohne Semesterbegrenzung. Hörer anderer Fakultäten sind willkommen.

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Die Veranstaltung widmet sich vor allem dem geltenden Recht der evangelischen Landeskirchen mit folgenden Schwerpunkten: Grundlagen des

Kirchenrechts unter besonderer Berücksichtigung theologischer Fragestellungen, kirchliches Verfassungsrecht, kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht, Rechtsfragen der Lehrbeanstandung, der kirchlichen Unterweisung, des Gottesdienstes und der Diakonie. Das Recht der römisch-katholischen Kirche wird mit vergleichenden Hinweisen einbezogen. Das gleiche gilt für historische Aspekte. Die Vertiefung von Einzelfragen richtet sich nach der Interessenlage der Hörer und Hörerinnen.

Literaturhinweise: *Albert Stein*, Evangelisches Kirchenrecht, 3. Aufl. Neuwied 1992; *Richard Puza*, Katholisches Kirchenrecht (Unitaschenbücher 1395), 2. Aufl. Heidelberg 1993

BÜRGERLICHES RECHT UND ZIVIL- VERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundlinien des Bürgerlichen Rechts u. BGB, Allg. Teil, 6st.

Dozent: Prof. Laufs

Zeit und Ort:
Mo 09.00-11.00 Uhr NUni Aula
Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6
Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Mittwoch, 18.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Der Kurs dient der Einführung in das Zivilrecht. Er ist auf Studienanfänger zugeschnitten und soll materiell-rechtliche (teilweise auch prozessuale) Grundkenntnisse vermitteln, in die Methode der Rechtsanwendung einführen und die praktische Bedeutung rechtlicher Fragen verständlich machen. Stoffliche Schwerpunkte bilden die Rechtsgeschäftslehre, die Grundzüge des Allgemeinen Schuldrechts sowie Teile des Besonderen Schuldrechts (Kaufrecht, Unerlaubte Handlungen) und des Sachenrechts (Besitz und Eigentum).

Literaturhinweise: Die wichtigsten Lehrbücher werden in der ersten Stunde des Kurses, weitere Literatur wird fortlaufend vorgestellt werden.

Sonstige Hinweise: Parallel zu der Vorlesung werden von den Assistenten der Fakultät propädeutische Übungen (Arbeitsgemeinschaften) abgehalten

Lehrbücher im Zivilrecht

Johann Braun · Einführung in die
Rechtswissenschaft
1997. IX, 357 Seiten. Broschur DM 38,-

Jan Schapp · Methodenlehre des
Zivilrechts
1998. VIII, 134 Seiten. Broschur DM 24,80

Dieter Leipold · BGB – Allgemeiner Teil
1999. XVIII, 400 Seiten. Broschur DM 44,-

Peter Schlechtriem · Schuldrecht
Allgemeiner Teil. 4. Auflage 2000. XXIV,
372 Seiten. Broschur DM 38,-
Besonderer Teil. 5. Auflage 1998. XXXII,
466 Seiten. Broschur DM 38,-

Hein Kötz/Axel Flessner ·
Europäisches Vertragsrecht
Band I Abschluß, Gültigkeit und Inhalt
des Vertrages / Die Beiteiligung / Dritter
am Vertrag
1996. XIX, 438 Seiten. Fadengeheftete
Broschur DM 68,-

Peter Schlechtriem · Internationales
UN-Kaufrecht
1996. XVIII, 259 Seiten. Broschur DM 48,-

Dieter Giesen · Familienrecht
2. Auflage 1997. XXVIII, 506 Seiten.
Fadenheftete Broschur DM 49,-

Dieter Leipold · Erbrecht
13. Auflage 2000. X, 329 Seiten.
Broschur DM 36,-

Jan Kropholler ·
Internationales Privatrecht
3. Auflage 1997. XXIV, 625 Seiten.
Broschur DM 68,-

Barbara Grunewald · Gesellschaftsrecht
3. Auflage 1999. XX, 423 Seiten.
Broschur DM 49,-

Haimo Schack · Urheber- und
Urhebervertragsrecht
1997. XXIV, 546 Seiten. Fadengeheftete
Broschur DM 68,-

Walter Zeiss · Zivilprozeßrecht
9. Auflage 1997. IX, 409 Seiten.
Broschur DM 49,-

Reinhard Bork · Einführung in
das neue Insolvenzrecht
2. Auflage 1998. XX, 228 Seiten.
Fadengeheftete Broschur DM 58,-

Wolfgang Grunsky · Grundzüge des
Zwangsvollstreckungs- und
Insolvenzrechts
5. Auflage 1996. XI, 179 Seiten.
Broschur DM 32,-

Konrad Zweigert / Hein Kötz ·
Einführung in die Rechtsvergleichung
3. Auflage 1996. XVII, 729 Seiten.
Fadengeheftete Broschur DM 98,-

*Einen Gesamtkatalog sendet Ihnen gerne
der Mohr Siebeck Verlag, Postfach 20 40,
72010 Tübingen oder per e-mail:
info@mohr.de*

bei Mohr Siebeck

<http://www.mohr.de>



Lehrveranstaltung: Schuldrecht I, 5st.
Dozent: Prof. Dr. Nicklisch
Zeit und Ort: Mo 08.30-11.00 Uhr NUni HS 6
 Di 08.30-10.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: Montag, 16.10.2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundlinien des Bürgerlichen Rechts und BGB, Allgemeiner Teil

Kommentar: Die Vorlesung wird den Allgemeinen Teil des Schuldrechts (mit Ausnahme der §§ 249 ff) und aus dem Besonderen Teil die Vertragsschuldverhältnisse behandeln. Der Schwerpunkt des Besonderen Teils wird im Kaufrecht liegen.

Literaturhinweise: *Brox*, Allgemeines Schuldrecht, Grundrisse des Rechts, 26. Aufl., 1999; *Brox*, Besonderes Schuldrecht, Grundrisse des Rechts, 24. Aufl., 1999; *Emmerich*, BGB Schuldrecht, Besonderer Teil, Schwerpunkte Band III, 9. Aufl., 1999; *Emmerich*, Das Recht der Leistungsstörungen, 4. Aufl., 1997; *Larenz*, Lehrbuch des Schuldrechts, Bd. 1, Allgemeiner Teil, 14. Aufl., 1987; *Medicus*, Schuldrecht I, Allgemeiner Teil, 12. Aufl., 2000; *Medicus*, Schuldrecht II, Besonderer Teil, 10. Aufl., 2000.

Lehrveranstaltung: Schuldrecht II; 3st.
Dozent: Prof. Dr. Peter Hommelhoff
Zeit und Ort: Di 10.00-11.00 Uhr NUni HS 6
 Mi 08.00-10.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: Dienstag, 17.10.2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts und BGB AT

Kommentar: Behandelt werden die kraft Gesetzes (also nicht durch Rechtsgeschäft) entstandenen Schuldverhältnisse, insbesondere die ungerechtfertigte Bereicherung, die unerlaubten Handlungen (einschließlich des allgemeinen Schadensrechts) sowie die Geschäftsführung ohne Auftrag.

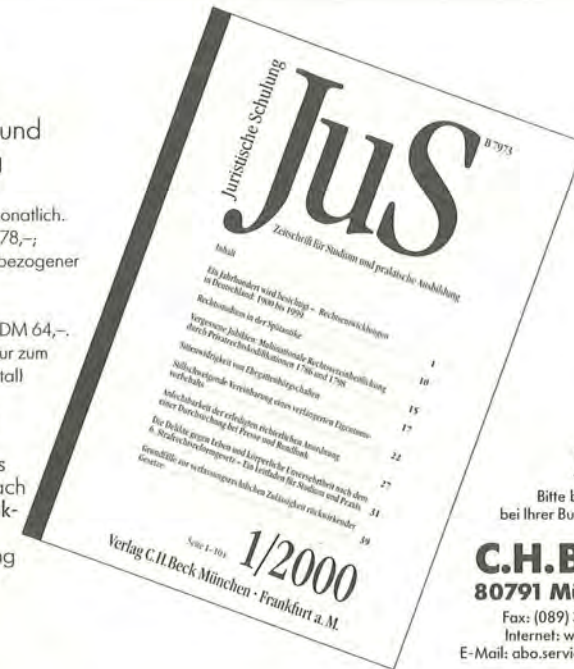
Literaturhinweise: *Larenz/Canaris*, Schuldrecht II/2, 13. Aufl. 1994; *Medicus*, Gesetzliche Schuldverhältnisse, 3. Aufl. 1996

Die JuS

Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung

40. Jahrgang, 2000. Erscheint monatlich.
 Bezugspreise: Halbjährlich DM 78,-;
 Vorzugspreis für Studenten fachbezogener Studiengänge, Referendare und NJW-Bezieher
 Igegen Nachweis halbjährlich DM 64,-.
 Studenten-Abo-Einstiegspreis (nur zum Semesterbeginn, 2. und 4. Quartal DM 20,-
 Das Einzelheft kostet DM 13,60

Die JuS bietet ein fundiertes und erprobtes Konzept. Nach einem ausgeklügelten didaktischen System bringt die JuS im Laufe Ihrer Ausbildung alles, was Sie für ein gutes Examen brauchen.



Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder bei

C.H. Beck
 80791 München

Fax: (089) 3 81 89-402
 Internet: www.beck.de
 E-Mail: abo.service@beck.de

Studienanfänger:

Den idealen Einstieg in die ersten Übungen finden Sie mit dem speziell für den Studienanfänger konzipierten **Lernbogen**. Didaktisch aufbereitete Artikel machen Sie mit dem Grundwissen vertraut, das Sie ein Berufsleben lang brauchen. Übungsfälle vermitteln Ihnen die notwendige **Klausurtechnik** für die „kleinen Scheine“.

Mittlere Semester:

Zur Vorbereitung auf die »großen Scheine« gehört die Lektüre der Grundfallreihen. Darüber hinaus erweitern und überprüfen Sie Ihr Wissen mit der Rubrik »Zur Einarbeitung und Wiederholung«. Erläuterte Klausuren und Hausarbeiten aus den großen Übungen geben Ihnen Sicherheit für alle Anforderungen.

Examenskandidaten:

Originalaufgaben aus beiden Staatsprüfungen geben Ihnen das sichere Gefühl dafür, worauf es im Examen wirklich ankommt. Sie testen selbst, wie gut Sie sind. Aufsätze zu prüfungsverdächtigen Themen vermitteln Ihnen das nötige **Hintergrundwissen**. **Entscheidungsrezensionen** wichtiger Urteile fassen alles Wesentliche für Sie zusammen.

Referendare:

Für das Examen nützt Ihnen die konkrete Praxisnähe der JuS. **Aufsätze, Fälle und Entscheidungen** speziell für den Stoff des Zweiten Staatsexamens helfen Ihnen bei der Prüfungsvorbereitung – und natürlich auch bei der Fortbildung für die spätere Berufspraxis.

Alle Leser erhalten ständig wichtige Informationen zu den jeweiligen Prüfungs- und Ausbildungsstationen und zu Personalveränderungen an den Hochschulen. Mitteilungen zu Ausbildungsförderung und zu Stipendien ergänzen dieses Angebot. Der **JuS-Rechtsprechungsteil** mit ausgewählten Entscheidungen ist speziell auf die Bedürfnisse junger Juristen zugeschnitten.

Sie sehen, die JuS ist mehr als eine Zeitschrift: Ein **durchdachtes Verbundsystem** zur optimalen Examenvorbereitung. Die JuS ist als sorgfältige Hilfestellung für Ihr ganzes Studium konzipiert. Jedes Heft ist deshalb ein wichtiger Einzelbaustein. Sie sollten keines versäumen.

Lehrveranstaltung: Sachenrecht, 4st.
Dozent: Dr. Gröschler
Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 10
 Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: Donnerstag, 19.10.2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts und Allgemeiner Teil des BGB, Schuldrecht
Kommentar: Behandelt werden die Grundlagen des Mobiliar- und Immobiliarsachenrechts. Im Mittelpunkt stehen Besitz und Eigentum sowie das Recht der Grundpfandrechte.
Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Erbrecht, 2st.
Dozent: Prof. Jayme
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Mittwoch, 18.10.2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 4./5. Semester
Vorkenntnisse: Die ersten vier Bücher des BGB
Kommentar: Behandelt wird in erster Linie der Pflichtfachstoff (gesetzliches Erbrecht, letztwillige Verfügung, Vermächtnis, Ehegattenerbrecht, Pflichtteilsrecht)
Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben

Lehrveranstaltung: Internationales Privatrecht, 2st.
Dozent: Prof. Jayme
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: Dienstag, 17.10.2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 4. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im BGB

Sonderausgabe 1999 lex complex

Jura spielend lernen. Fragen, Fälle, Finessen

lex complex ist ein Frage- und Antwortspiel mit zahlreichen Hindernissen für die Mitspieler auf ihrem Weg zum Ziel. Fragen müssen beantwortet und Fälle gelöst werden, um möglichst viele Spielchips zu erlangen. Ereignisfelder und Ereigniskarten tragen dazu bei, daß neben Justitia auch Fortuna mit im Spiel ist. Das wissenschaftlich fundierte Unterhaltungsspiel für alle Juristen in Praxis und Ausbildung eignet sich auch ganz besonders als Geschenk.

Die Fragen:

lex complex enthält 1000 Karten mit 2500 Fragen und Fallbeispielen (mit Antworten und Lösungen) sowie Ereigniskarten aus den Wissensgebieten:

- Bürgerliches Recht
- Öffentliches Recht
- Zivilrechtliche Nebengebiete
- Strafrecht

Die Ausstattung:

lex complex ist in einer ansprechenden 45 x 35 cm großen Spielbox und beinhaltet den Spielplan, 1.000 Karten, 6 Spielfiguren, einen Würfel und 200 Spielchips.
DM 49,90



DM 49,90

Der Spielverlauf:

Gespielt wird mit zwei bis sechs Personen. Mit Hilfe verschiedener Karten entstehen fiktive rechtliche Beziehungen unter den Spielern; Wissensfragen sind zu beantworten, auf Ereigniskarten und -felder muß entsprechend reagiert werden. Ziel des Spiels ist die Erlangung einer bestimmten, zuvor festgelegten Anzahl von Spielchips. Die durchschnittliche Spieldauer beträgt etwa zwei Stunden.



DM 19,90

Jetzt mit Zusatzkarten Ref - lex complex

mit über 1000 weiteren Fragen, Fällen, Finessen, insbesondere für Referendare. In einer separaten Schachtel. DM 19,90



**S. Hirzel
Verlag
Stuttgart**

Bestell-Coupon

JA, ich/wir bestelle(n) aus dem S. Hirzel Verlag Postfach 10 10 61, 70009 Stuttgart:

_____ Ex. **lex complex** DM 49,90.
 _____ Ex. **Ref - lex complex** Zusatzkarten DM 19,90.

Vor- und Zuname _____
 Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Ort _____
 Datum, Unterschrift _____

Sofort-Bestellung:

Telefon (0711) 25 82-3 42 oder (0711) 25 82-3 41
 Fax (0711) 25 82-2 90
 Bestell-Service: (0130) 29 90
 Ferngespräche zum Nulltarif mit Bandaufzeichnung.
E-Mail: Service@Hirzel.de
Internet: http://www.Hirzel.de

Kommentar: Darstellung des Internationalen Privatrechts anhand von Grundsatzentscheidungen und aktuellen Fällen.

Literaturhinweise: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht (Textsammlung), 9. Aufl. 1998. Hinweise zu Lehrbüchern werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Internationales Kaufrecht (WFG 17), 1st.

Dozent: Professor Dr. Reinhart

Zeit und Ort: Do 12.00-13.00 Uhr NUni HS 8

Beginn: Donnerstag, 19.10.2000

Wahlfach-/Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Schuldrecht I und II

Kommentar: In der Vorlesung „Internationales Kaufrecht“ soll durch einen Vergleich mit den Regelungen des Kaufrechts im deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) und im Handelsgesetzbuch (HGB) ein Überblick über das in Deutschland und in 60 anderen Staaten geltende Einheitliche Kaufrecht der Vereinten Nationen (CISG – Convention on Contracts for the International Sale of Goods vom 11. April 1980) vermittelt werden. Zugleich wird in das deutsche Internationale Privatrecht des grenzüberschreitenden Kaufvertrages eingeführt.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Zivilprozessrecht, 4st.

Dozent: Prof. Häsemeyer

Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 6
Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Donnerstag, 19.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 5./ 4. Semester

Vorkenntnisse: Die ersten drei Bücher des BGB

Kommentar: Behandelt wird das Erkenntnisverfahren der streitigen Zivilgerichtsbarkeit (insbesondere Verfahrensgrundsätze, Verfahren im ersten Rechtszug und Rechtsbehelfe nebst Grundlagen im Gerichtsverfassungsrecht).

Literaturhinweise: Die Literatur wird in der Vorlesung besprochen.



Werner-Studien-Reihe



sicher ins 1. und 2. Jura-Examen

Rainer Oberheim
Zivilprozessrecht für Referendare
4., neubearbeitete Auflage 1999
672 Seiten, kartoniert
DM 65,-/öS 475,-/sFr 65,-
ISBN 3-8041-2833-5

Jürgen Schwabe
Verwaltungsprozessrecht
Eine Einführung.
5., neubearbeitete und erweiterte Auflage
2000, 144 Seiten, kartoniert
DM 29,-/öS 212,-/sFr 29,-
ISBN 3-8041-4173-0

Günter Püttner
Allgemeines Verwaltungsrecht
Ein Studienbuch
7. Auflage 1995, 184 Seiten, kartoniert
DM 36,-/öS 263,-/sFr 36,-
ISBN 3-8041-2960-9

Manfred Löwisch
Arbeitsrecht – Ein Studienbuch
5., neubearbeitete Auflage 2000
520 Seiten, kartoniert
DM 49,-/öS 358,-/sFr 49,-
ISBN 3-8041-4745-3

**Monika Anders/
Burkhard Gehle**
**Das Assessorexamen
im Zivilrecht**
6., neubearbeitete und erweiterte
Auflage 1999, 720 Seiten, kartoniert
DM 65,-/öS 475,-/sFr 65,-
ISBN 3-8041-1066-5

Günter Püttner
Verwaltungsrechtsfälle
Ein Repetitorium
3. Auflage in Vorbereitung.
ca. 200 Seiten, kartoniert
ca. DM 30,-/öS 219,-/sFr 30,-
ISBN 3-8041-2970-6

**Bertram Schulin/
Gerhard Igl**
Sozialrecht
Ein Studienbuch
6., neubearbeitete und
erweiterte Auflage 1999.
576 Seiten, kartoniert
DM 58,-/öS 423,-/sFr 58,-
ISBN 3-8041-3465-3

Günter Püttner
Besonderes Verwaltungsrecht
– Das Pflichtprogramm –
Ein Studienbuch
3. Auflage in Vorbereitung.
ca. 200 Seiten, kartoniert
ca. DM 30,-/öS 219,-/sFr 30,-
ISBN 3-8041-2971-4

**Rainer Pietzner/
Michael Ronellenfisch**
**Das Assessorexamen
im Öffentlichen Recht**
Widerspruchsverfahren und Verwaltungsprozess
10., neubearbeitete und erweiterte
Auflage 2000, 736 Seiten, kartoniert
DM 65,-/öS 475,-/sFr 65,-
ISBN 3-8041-2983-8

Kerstin Diercks/Harald Lemke-Küch
Das Assessorexamen
– Die Rechtsanwaltsstation –
1998, 448 Seiten, kartoniert
DM 58,-/öS 423,-/sFr 58,-
ISBN 3-8041-5071-3

BESTELLCOUPON

Bitte Ihrer Buchhandlung übergeben oder einsenden an die Luchterhand
Verlagsauslieferung, Postfach 2352, 56513 Neuwied, Fax 02631/801-
411, Tel. 801-329, E-Mail info@luchterhand.de

Ja, bitte senden Sie mir folgende Titel:

Ex.	Titel	Best.-Nr.

Meine Adresse

Name, Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon-Durchwahl Telefax

Hochschule/Ort Semester

Datum / Unterschrift



WERNER VERLAG

Sonstige Hinweise: Im Rahmen der anwaltsorientierten Juristenausbildung ist die Beteiligung eines Rechtsanwalts an der Veranstaltung vorgesehen.

HANDELS-UND WIRTSCHAFTSRECHT, ARBEITSRECHT

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrecht I, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ulmer
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 9
Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: Dienstag, 16.10.2000

Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 5./6. Semester

Vorkenntnisse: BGB (insbes. Allgemeiner Teil, Schuld- und Sachenrecht)
Kommentar: Gegenstände der Vorlesungen sind das Recht der Personengesellschaft (Gesellschaft bürgerlichen Rechts, OHG und KG) sowie die Grundzüge des Rechts der Kapitalgesellschaften

Literaturhinweise: Vgl. zu Beginn der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Europäisches Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, 2st., 14täg.
Dozent: Prof. Hellwig
Zeit und Ort: Do 08.00-10.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: Donnerstag, 19.10.2000

Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Behandelt werden vor allem die Richtlinien zur Koordinierung des Gesellschaftsrechts sowie die europäischen Gesellschaftsformen

Literaturhinweise: *Habersack*, Europäisches Gesellschaftsrecht, 1999; *Lutter*, Europäisches Unternehmensrecht, 4. Aufl. 1996; *Schwarz*, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2000

Herausgeber
Dagmar Coester-Waltjen,
Dirk Ehlers, Hans-Uwe Erichsen,
Klaus Geppert, Harro Otto,
Klaus Schreiber

JURA

Zeitschrift für Ausbildung und Examen

Die neue JURA

Konzentriert – aktuell – neugestaltet

JURA – für Studium und Examen

JURA-Nebenreihen
JURA Extra – JURA Studienbuch –
JURA Übungen

Sieben erschienen:
Helmut Lecheler/Jörg Gundel
Übungen im Europarecht
(*JURA Übungen*)
1999. 20,5 x 13,5 cm. XXII, 280 S.
Broschiert. DM 38,- /EUR 19,43 /
öS 277,- /sFr 35,-
ISBN 3-11-014965-6

JURA-Sonderheft
Examensklausurenkurs
Zivilrecht, Strafrecht
Öffentliches Recht
Februar 2000. Din A 4. Etwa 136 S.
Broschiert. Etwa DM 29,80 /EUR 15,24 /
öS 218,- /sFr 28,-
ISBN 3-11-016790-5

JURA – seit 20 Jahren bewährt und weiterentwickelt

Bestellen Sie Ihr Probeheft!

JURA – Juristische Ausbildung
DIN A 4. Erscheint monatlich. Je 56 Seiten.
Je 16 Seiten Rechtsprechungskartei. Broschiert.
Bezugspreise (2000): *Studenten/Referendare* (bei Vorlage einer Ausbildungsbestätigung): jährlich DM 140,- /EUR 71,58 /öS 1022,- /sFr 125,-; halbjährlich DM 70,- /EUR 35,79 /öS 511,- /sFr 64,-; *sonstige Bezieher*: jährlich DM 212,- /EUR 108,39 /öS 1548,- /sFr 189,-; (jeweils inkl. MwSt. und zuzügl. Versandkosten).

JURA – ein Erfolgsrezept

Aufsätze Didaktisch aufbereitete Beiträge zu den Pflicht- und Wahlfächern.

Rechtsprechung Aktuelle, besondere und klassische Entscheidungen in Bedeutung, Entwicklung und Kritik.

Methodik Je Heft mindestens zwei Fallbearbeitungen (Übungsklausuren für Anfänger und Fortgeschrittene; Examensklausuren für 1. und 2. Staatsprüfung; Übungshausarbeiten; Aktenvorträge).

Wiederholung/Vertiefung Konzentrierte Darstellung der Kerngebiete des Examensstoffes.

Examinatorium Typische Fragestellungen der mündlichen Prüfung.

Der PC im Jurastudium Datenbanken, Online-Dienste, Lernprogramme, PC-Technik.

Studium und Ausbildung in Europa

Forum/aktuell

Kartei Je Heft 16 DIN A 5-Karteikarten mit neuerer prüfungsrelevanter Rechtsprechung, ausgewählt und didaktisch aufbereitet von den Herausgebern.



Walter de Gruyter
Berlin · New York
Postfach 30 34 21, 10728 Berlin
Telefon 030/26005-161
Fax 030/26005-222
e-mail wdg-info@degruyter.de
Internet www.degruyter.de

Lehrveranstaltung: Wertpapierrecht, 3st.
Dozent: Prof. Hommelhoff
Zeit und Ort: Di 09.00-10.00 Uhr NUni HS 5
Di 15.00-17.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: Dienstag, 17.10.2000

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht

Kommentar: Behandelt werden allgemeine Lehren der Wertpapiere, das Wechselrecht, das Scheckrecht sowie die Wertpapiere des BGB.

Literaturhinweis: Brox, Handelsrecht und Wertpapierrecht, 14. Aufl. 1999

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht II, 2st.
Dozent: Prof. Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 13.00-15.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: Dienstag, 17.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende ab dem 5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung baut auf der Veranstaltung Wirtschaftsrecht I auf und befaßt sich vor allem mit ausgewählten Einzeltatbeständen des Kartellrechts und mit dem Recht gegen den unlauteren Wettbewerb sowie Grundlinien des gewerblichen Rechtsschutzes und des Währungsrechts. Besonderes Augenmerk gilt auch den europarechtlichen Bezügen der jeweiligen Materien.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Grundzüge des gewerblichen Rechtsschutzes und des Urheber- und Multimediarechts (WFG 6b), 2st.
Dozent: Professor Dr. Nirk
Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Dienstag, 24.10.2000
Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe (Semester): Studenten ab 3. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung beschäftigt sich vor allem mit den Grundzügen des Urheber-, Geschmacksmuster- und Markenrechts. Zum Urheberrecht zählt auch das Computerprogramm- und Multimediarecht. Es soll das Interesse und das Verständnis für die Grundlagen und die Grundbegriffe dieser für die kulturelle und gewerbliche Wirtschaft so bedeutsamen Rechtsbereiche des „gewerblichen Rechtsschutzes“ geweckt werden. Die Regelungen für die schutzwürdigen Schöpfungen sind in gesonderten Gesetzen enthalten, deren zum Teil tiefgreifende Umgestaltungen erst in der zurückliegenden Zeit zu einem vorläufigen Abschluß gekommen sind oder noch bevorstehen.

Literaturhinweise: Nirk, Gewerblicher Rechtsschutz, Studienbuch, Kohlhammer Verlag 1981; Nirk/ Kurtze, Komm. z. Geschmacksmusterrecht, 2. Aufl. (1997), Heymanns Verlag; Nirk/ Ullmann, Schaeffers Grundriß, Band I: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 2. Auflage (1999), C. F. Müller Verlag. Allgemeine Literaturübersichten für die verschiedenen Rechtsgebiete werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Sprechstunde nach Vereinbarung.



Männer-WG
mit Hang zu
Extremsportarten
sucht
Mitglieder

- Möblierte Einzelzimmer mit ISDN-Anschluß
- Mitbenutzung Bad/Küche
- Parkplatz
- Fernseher/Billard/Sauna
- 5 Minuten zur Alten Uni

L! Afrania
www.afrania.de

Schloßberg 55 - 69117 Heidelberg
Tel. 06221/22427 - Fax. 06221/602811

DM 300,-



Lehrveranstaltung: Arbeitsrecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Mittwoch, 18.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 3. und 4. Semester

Vorkenntnisse: BGB Allg. Teil und Schuldrecht

Kommentar: Die Vorlesung Arbeitsrecht I behandelt die Grundlagen des Arbeitsrechts: Beteiligte, Gestaltungsfaktoren sowie Begründung und Inhalt des Arbeitsverhältnisses. Dabei wird auch im prüfungsrelevanten Umfang auf kollektivrechtliche Fragestellungen (Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht) eingegangen.

Die Fragen und Probleme des Arbeitsrechts werden ergänzt durch praktische Fallgestaltungen aufgrund der Rechtsprechung des BAG.

Die Fortsetzung erfolgt in der Vorlesung Arbeitsrecht II, die im kommenden Sommersemester gehalten wird.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Betriebsverfassungsrecht (WFG 4), 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: Mittwoch, 18.10.2000

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II

Kommentar: Grundlagen und Organisation der Betriebsverfassung, Art und Inhalt der Mitbestimmung des Betriebsrats.

Literaturhinweise: v. Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht, 4. Aufl. 1998 (Hörerscheine in meinem Sekretariat erhältlich)

Sonstige Hinweise: Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Medienrecht, 2st., 14täg.
Dozent: Dr. Pohl, Rechtsanwalt
Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4a

Verständliche Darstellung.

Sachenrecht

Kurzlehrbuch mit Fallbeispielen

von Professor Dr. Klaus Schreiber

2000, 3., neubearbeitete Auflage,
272 Seiten, DM 39,-/sFr 36,-/öS 285,-

Reihe »Rechtswissenschaft heute«

ISBN 3-415-02709-0



RENÉ DESCARTES (1596-1650)
1616 Lizenziat der Rechte an der Fakultät
zu Poitiers

Die grundlegend überarbeitete Neuauflage gibt einen verständlichen Überblick über die Systematik und die Grundlagen des Sachenrechts. Fallbeispiele verdeutlichen die Problempunkte des Sachenrechts auf einprägsame Weise.

Der Autor stellt die Kerngebiete wie Eigentum und Besitz, aber auch die Sicherungsrechte an beweglichen Sachen und Rechten sowie an Grundstücken dar. Die Gewichtung der einzelnen Themenbereiche entspricht den Prüfungsanforderungen des Ersten und Zweiten Staatsexamens.

Gerade die examensrelevanten Themen hat der Autor mit besonderem Geschick klar und präzise erläutert.

»Didaktisch setzt Schreiber mit seinem Lehrbuch noch immer Maßstäbe. Unverändert gilt, manches findet man kaum anderswo so knapp und klar präsentiert wie bei Schreiber.«

Dr. Stefan Mutter in Jura 3/97 zur Voraufgabe

Juristerei ist Kopfarbeit.

 **BOORBERG**
STUDIENPROGRAMM

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung.

RICHARD BOORBERG VERLAG
Stuttgart · München · Hannover
Berlin · Weimar · Dresden

Internet: www.boorberg.de
E-Mail: bestellung@boorberg.de

Beginn: Donnerstag, 19.10.2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studenten ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Verfassungsrecht, Bürgerlichen Recht, Straf- und Strafprozeßrecht

Kommentar: Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in das deutsche Medienrecht mit Bezugnahme auf andere, vor allem europäische, Länder und behandelt vor allem folgende Bereiche: Presse, Rundfunk, Film, Neue Medien (Multimedia, Internet). Schwerpunkte sind: verfassungsrechtliche Grundlagen der Medienfreiheit, Medien- und Bürgerliches Recht, Organisationsrecht von Presse und Rundfunk, Medien- und Werberecht, Medien- und Urheberrecht, Medien- und Wettbewerbsrecht, Medien- und Arbeitsrecht, Medien- und Kartellrecht, Medien- und Strafrecht, Recht des Internet („Cyberlaw“).

Literaturhinweise: *Loeffler*, Presserecht, Kommentar Band I; *Loeffler-Ricker*, Handbuch des Presserechts; *Schiwi/Schütz*, Medienrecht, Lexikon für Wissenschaft und Praxis; *Fuhr/Rudolf*, Das Recht der Neuen Medien, Handbuch; *Wenzel*, Das Recht der Wort- und Bildberichterstattung; *Hoeren*, Rechtsfragen des Internet, Ein Leitfaden für die Praxis; *Fechner*, Medienrecht; *Paschke*, Medienrecht.

Sonstige Hinweise: Neben den juristischen Grundlagen soll den Studierenden auch die politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der Medien vermittelt werden, vor allem vor dem Hintergrund der politischen Umbrüche in den ehemals kommunistischen Staaten.

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundlinien u. Allg. Teil des Strafrechts, 5st.

Dozent: Prof. Hillenkamp

Zeit und Ort:
Di 10.00-11.00 NUni HS 10
Mi 09.00-11.00 NUni HS 10
Do 09.00-11.00 NUni HS 10

Beginn: Dienstag, 17.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Strafrechts und der Strafrechtsanwendung ein und behandelt die im Allg. Teil des Strafrechts geregelten Voraussetzungen der Straftat, wie insbesondere Tatbestand, Rechtswidrigkeit und Schuld, Versuch, Täterschaft und Teilnahme, Unterlassen und Fahrlässigkeit, Gegenstände, die die zentralen Themen dann auch der im zweiten Semester folgenden Übung im Strafrecht für Anfänger sein werden.

Literaturhinweise: Erforderlich ist ein auf dem neuesten Stand befindlicher Text des Strafgesetzbuches. Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Vorlesungsbegleitendes Material wird ausschließlich in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil I (Delikte gegen die Person), 2st.

Dozent: Prof. Küper

Zeit und Ort: Fr 10.00-12.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: Freitag, 20.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende im 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Kenntnisse aus der vorangegangenen Vorlesung „Grundlinien und Allg. Teil des Strafrechts“

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter, namentlich die Straftaten gegen körperliche Unversehrtheit, Leben, Ehre und Freiheit. Dabei werden auch Fragen des „Allgemeinen Teils“ einbezogen, die mit diesen Delikten zusammenhängen, insbesondere Teilnahme- und Versuchsprobleme sowie Probleme aus dem Bereich der sog. erfolgsqualifizierten Delikte.

Literaturhinweis: *Krey*, Strafrecht, Besonderer Teil, Bd. 1, 11. Aufl. 1998; *Rengier*, Strafrecht, Besonderer Teil II, 2. Aufl. 1999 (Neuaufgabe 2000 in Vorbereitung); *Wessels/Hettinger*, Strafrecht, Besonderer Teil/1, 23. Aufl. 1999 (Neuaufgabe 2000 in Vorbereitung); *Küper*, Strafrecht, Besonderer Teil – Definitionen mit Erläuterungen, 3. Aufl. 1999 (Hörerschein zum ermäßigten Bezug erhältlich). – Weitere Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil II (Delikte gegen das Vermögen), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Eva Graul

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: Mittwoch, 18. Oktober 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 3. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Strafrecht AT und BT I

Kommentar: Es werden die zum Pflichtstoff gehörenden Eigentums- und Vermögensdelikte behandelt. Schwerpunkte bilden: Diebstahl, Unterschlagung, Raub, Betrug und (räuberische) Erpressung. Der Stoff wird systematisch und zugleich – insbesondere bei den wichtigen Einzelproblemen – fallbezogen dargestellt. Ein Überblick über den Gang der Vorlesung wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Ergänzungsvorlesung: Delikte gegen die Allgemeinheit, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Eva Graul

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10

Mi 14.00-15.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: Dienstag, 17. Oktober 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Strafrecht AT sowie BT I (und ggf. BT II)

Kommentar: Die Vorlesung schließt sich an die Vorlesung Strafr BT II, SS 2000, an; sie kann aber auch parallel Vorlesung Strafr BT II in diesem Semester gehört werden. Behandelt werden die wesentlichen zum Pflichtstoff gehörenden Delikte gegen die Allgemeinheit, nämlich: Begünstigung; Strafvereitelung; Vortäuschen einer Straftat/falsche Verdächtigung; Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte; Urkundenfälschung; Aussagedelikte; Brandstiftungsdelikte; Vollrausch – a.l.i.c. (einschließlich der neueren Entwicklungen); Straßenverkehrsdelikte; unerlaubtes Entfernen vom Unfallort; Bestechungsdelikte; Rechtsbeugung.

Ein Terminplan über den Gang der Vorlesung und den Pflichtstoff nach § 5 Abs. 3 Nr. 7b JAPrO 1998 wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Strafrechtliche Sanktionen, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dölling

Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a

*Das Studium mit dem
gewissen Extra!*

Burschenschaft Frankonia
Neue Schloßstraße 12
Tel. 06221-20477
www.frankonia-hd.de

- Zimmer frei -



Hans-Heinrich Jescheck
Thomas Weigend

Lehrbuch des Strafrechts

Allgemeiner Teil

Fünfte Auflage



Duncker & Humblot · Berlin

Kompendium und Nachschlagewerk:

Hans-Heinrich Jescheck, Thomas Weigend

Lehrbuch des Strafrechts, Allgemeiner Teil

5., vollst. Neubearb. u. erw. Auflage
Geb. L. 1029 S. 1999 (3-428-08348-2)
DM 89,- / sFr 89,-

„Wer so intensiv und sorgfältig in das Strafrecht eintaucht, wird mit Sicherheit großen Nutzen daraus ziehen.“

Studium, Nr. 58

Falllösungen zum Lehrbuch:

Hans-Heinrich Jescheck

Fälle und Lösungen zum Lehrbuch des Strafrechts

Allgemeiner Teil mit Aufbaumustern

Br. 124 S. 1996 (3-428-08454-3) 3., unveränd. Aufl. DM 19,80 / sFr 20,-

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>



**D
U
N
C
K
E
R
&
H
U
M
B
L
O
T**

Beginn: Dienstag, 19.10.2000

Pflicht-/Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts

Kommentar: Es wird ein Überblick über die Sanktionen des Erwachsenenstrafrechts gegeben. Neben Rechtsfragen werden die Sanktionspraxis und kriminologische Befunde zu den Sanktionswirkungen behandelt. Die Vorlesung ist damit zum einen für Studierende der Wahlfachgruppe Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug konzipiert. Außerdem wird mit dem Überblick über das Rechtsfolgensystem ein Teil des strafrechtlichen Pflichtfachstoffs abgedeckt.

Literaturhinweise: *Streng, Franz:* Strafrechtliche Sanktionen, 1991.

Sonstige Hinweise: Es wird empfohlen, auch die Vorlesung Kriminologie zu hören.

Lehrveranstaltung: Kriminologie, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dölling

Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: Dienstag, 17.10.2000

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Kriminologie: Gegenstand, Aufgaben und Geschichte der Kriminologie, das Verbrechen (insbes. Kriminalstatistik und Dunkelfeldforschung), Fragen zur Täterpersönlichkeit (insbes. Persönlichkeitsmerkmale, Sozialdaten und Kriminalprognose), das Verbrechensoffer, Grundbegriffe der Verbrechenkontrolle, Kriminalitätstheorien und Methoden empirisch-kriminologischer Forschung.

Literaturhinweise: Kaiser, Günther: Kriminologie. Eine Einführung in die Grundlagen. 10. Aufl. 1997.

Sonstige Hinweise: Es wird empfohlen, ergänzend die Vorlesung „Strafrechtliche Sanktionen“ zu hören.

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1std.

Dozent: Prof. Dr. med. Mattern, Dozenten u. Assistenten

Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Uhr Hautk HS

Beginn: Dienstag, 17.10.2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten

Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit
Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch. *Penning et al.* Uni-med. 1996; „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von *Alexander u. Konstantin Bob* (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage. (Handouts zu Themen in: <http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Wegen der Demonstrationen kann das Kolleg nur im Institut für Rechtsmedizin abgehalten werden. Die regelmäßige Teilnahme kann berücksichtigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre (mit Leistungsnachw.), 2st.

Dozent: Professor Dr. Haverkate

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Donnerstag, 19.10.2000

Zielgruppe (Semester): 5./4. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt aktuelle Fragen der europäischen Verfassungspolitik. Die unterschiedlichen Konzeptionen sollen deutlich gemacht, Umriss denkbarer Lösungen sollen besprochen werden. Die staatsrechtlichen Grundbegriffe sind vom Bild des Nationalstaats geprägt, reichen sie aus, das supranationale Gebilde der Europäischen Union zu verstehen? U.a.: Europa-Bundesstaat oder Staatenbund? Nationale Grundrechte – europäische Grundrechte; zum demokratischen Defizit in Europa; die Bedeutung der Währungsunion; auf dem Weg zur Sozialunion; das künftige Agrareuropa; die rechtschöpferische Rolle des EuGH; Verfassungsgebung in Europa.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Grundlinien des öffentlichen Rechts:
Staatsorganisationsrecht, 4st.

Dozent: Prof. Kirchhof

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6
Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Dienstag, 17.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 1./2. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: I. Die Aufgaben einer Staatsrechtsordnung
II. Die Staatsgrundlagenbestimmungen
III. Die parlamentarische Demokratie
IV. Organe und Kompetenzen

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung angegeben

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht I (Allgemeines Verwaltungsrecht), 4st.

Dozent: Professor Schmidt-Abmann

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13
Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Montag, 16.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 3./4. Semester

Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Kommentar: Systematische Behandlung der Grundlehren des Verwaltungsrechts:

- Verfassungsrechtliche Grundlage
- Gesetzesmäßigkeit und Legitimation öffentlicher Verwaltung
- Rechtsformen des Verwaltungshandelns: insbesondere Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertra
- Verwaltungsverfahrenrech
- Staatshaftungsrech
- Einflüsse des Europarechts

Literaturhinweise: *Ericksen*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 11. Aufl., 1998; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 12. Aufl., 1999

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

ZIEHANK

Universitätsbuchhandlung
Inh. Walter Torka

- Recht
- Wirtschaft
- Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

Lehrveranstaltung: Verwaltungsprozessrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Mußgnug
Zeit und Ort: Mo 09.00-10.00 Uhr NUni HS 1
Di 09.00-10.00 Uhr NUni HS 1
Mi 09.00-10.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: Dienstag, 17.10.2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht (Verwaltungsverfahren),
Grundkenntnisse im Zivilprozeßrecht
Kommentar: Systematische Darstellung des Verwaltungsprozeßrechts nach der
VwGO: Rechtsweg, Klagearten, Verfahrensgrundsätze, Kontrollintensität. Vor-
läufiger Rechtsschutz und Normenkontrollverfahren.
Literaturhinweise: *Hufen*, Verwaltungsprozeßrecht, 3. Auflage 1998; *Schenke*, Ver-
waltungsprozeßrecht, 6. Auflage 1998; *Schmitt-Glaeser*, Verwaltungsprozeßrecht, 15.
Auflage 2000

Lehrveranstaltung: Umweltverwaltungsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Beyerlin
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: Mittwoch, 18.10.2000
Wahlfach-/Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht
Kommentar: Allgemeines Umweltverwaltungsrecht: Prinzipien; verfassungsrecht-
liche Vorgaben; Einflüsse des EG-Rechts; Instrumente direkter und indirekter Ver-
haltenssteuerung.
Besonderes Umweltverwaltungsrecht: Immissionsschutzrecht; Gewässerschutz-
recht; Naturschutzrecht; im Überblick: Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht sowie
Bodenschutzrecht.
Literaturhinweise: *Bender/ Sparwasser/ Engel*, Grundzüge des öffentlichen Umwelt-
schutzes, 4. Aufl. 2000; *Hoppe/ Beckmann/ Kauch*, Umweltrecht, 2. Aufl. 2000;
Kloepfer, Umweltrecht, 2. Aufl. 1998; *Schmidt*, Einführung in das Umweltrecht, 5.
Aufl. 1999.

AVC Werbung Edeltraud Conen

Ihr Werbepartner für Publikationen der

Universität Heidelberg

- Forschungsmagazin Ruperto Carola
- Vorlesungsverzeichnis
- Personalverzeichnis
- Studienführer
- Uni-Spiegel
- Alumni International

Universitätskliniken

- Patienten-Information

sowie:

Rehabilitations-Zentren
Sportveranstaltungen/USC
SRH-News
Heidelberg-Cup
- Infokalender des Studentenwerks
Mensa-Speiseplan
Daktylos (Pädagogische Hochschule)
Hochschule für Jüdische Studien

Leipziger Straße 21, 69214 Eppelheim
Tel. 0 62 21 / 76 72 82, Fax 0 62 21 / 76 37 87
E-Mail: info@avc-conen.de
<http://www.avc-conen.de>

Lehrveranstaltung: Grundzüge des Finanzverfassungsrechts, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Mußnug
Zeit und Ort: Mo 10.00-11.00 Uhr NUni HS 2
Di 10.00-11.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: Dienstag, 17.10.2000
Pflichtfachergänzungs-u. Wahlpflichtveranstaltung
Zielgruppe: Studenten höherer Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Allgemeines Verwaltungsrecht

Kommentar: Die Vorlesung soll die staatsrechtlichen Pflichtveranstaltungen ergänzen und die verfassungsrechtlichen Kenntnisse vertiefen. Ihren Gegenstand bilden die Verteilung der steuerrechtlichen Gesetzgebungs-, Ertrags- und Verwaltungszuständigkeit auf Bund und Länder sowie der horizontale Finanzausgleich. Ferner werden die ausbildungsrelevanten Grundzüge der Gemeindefinanzierung und des öffentlichen Haushaltsrechts behandelt.

Literaturhinweise: *Hans-Günther Henneke*, Öffentliches Finanzwesen, 2. Auflage 2000; *Ferdinand Kirchhof*, Grundriß des Abgabenrechts, 1991; *Franz Klein*, Öffentliches Finanzrecht, 2. Auflage 1993. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Allgemeines Steuerrecht, 2st.
Dozent: Prof. Kirchhof
Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Montag, 16.10.2000
Wahlpflichtveranstaltung Wahlfachgruppe 8
Zielgruppe (Semester): Juristen und Volkswirte ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im bürgerlichen Recht, Gesellschaftsrecht und Verwaltungsrecht

Kommentar: Die Veranstaltung wendet sich an Juristen und Wirtschaftswissenschaftler höherer Semester, die einen ersten Einblick in das Steuerrecht erhalten und sich mit dessen Systematik vertraut machen wollen. Die Veranstaltung beinhaltet auch eine Darstellung der Besteuerungsprinzipien.

Literaturhinweise: *Tipke/Lang*, Steuerrecht, 16. Auflage; weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuerrecht, 2st., 14täg.
Dozent: Dr. Heuer
Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Freitag, 20. Oktober 2000

Wahlfach-u. Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Zivil- und Gesellschaftsrecht, ggfs. allgemeines Steuerrecht

Kommentar: Die Vorlesung stellt die Besteuerung von Personen und Kapitalgesellschaften vor und findet ihren Schwerpunkt im Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht. Dabei werden die Neuregelungen der Steuerreform und ihre Auswirkungen auf die Unternehmensteuer mit berücksichtigt. Das Umwandlungssteuerrecht wird im Überblick dargestellt.

Literaturhinweise: *Birk*, Steuerrecht, 2. Aufl., C.F. Müller, 1999; *Knobbe-Keuk*, Bilanz- und Unternehmensteuerrecht, 9. Aufl., Schmidt-Verlag, Köln, 1993

Sonstige Hinweise: Steuergesetze I - Loseblattsammlung. C.H. Beck

Lehrveranstaltung: Einführung in das Sozialrecht, 2st.
Dozent: Professor Dr. Haverkate
Zeit und Ort: Mi 10.00-12.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: Mittwoch, 18.10.2000

Wahlfachveranstaltung Wahlfachgruppe 9
Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Kommentar: Die Vorlesung will eine Einführung in das Sozialrecht bieten. Das Sozialrecht ist derjenige Teil des öffentlichen Rechts, das nahezu jeden Bürger betrifft; es ist das öffentliche Recht des Alltags. Die wichtigen Teilbereiche werden vorgestellt – mit Schwerpunkten im Sozialhilferecht, im Sozialversicherungsrecht, im allgemeinen Teil des Sozialgesetzbuches zusammen mit dem Verwaltungsverfahrenrecht.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung angegeben.

Lehrveranstaltung: Einführung in das öffentl. Recht (für Wirtschaftswiss. Übersetzer/Dolmetscher), 2st.
Dozent: Dr. Giegerich

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Mittwoch, 18.10.2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): Anfangssemester/Studierende der Wirtschaftswissenschaften/Übersetzer/innen und Dolmetscher/innen
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung soll Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Übersetzer/innen, Dolmetscher/innen und Nebenfachstudierende mit den Grundzügen des deutschen öffentlichen Rechts vertraut machen. Sie gibt eine Einführung in die Grundstrukturen des Verfassungsrechts (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte) und anhand ausgewählter Einzelfragen auch Einblick in das praktische Funktionieren des Verfassungssystems. Ergänzend werden Grundfragen des Verwaltungsrechts behandelt. Wer die Abschlußklausur besteht, kann einen Schein erwerben.

Literaturhinweise: *H.-W. Arndt/W. Rudolf*, Öffentliches Recht. Grundriß für das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Vahlen, 12. Aufl. 1998; zur Vertiefung: *A. Katz*, Staatsrecht, 14. Aufl. 1999; *H. Maurer*, Staatsrecht 1999

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht I, 2st.
Dozent: Prof. Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 15.00-17.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: Dienstag, 17.10.2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): Studierende ab 3. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlinien und ausgewählten Ausprägungen des Europarechtes mit Schwerpunkt im Bereich des Rechts der EG und der EU. Hierbei werden die verfassungsvertraglichen Grundlagen von EU und EG, die tragenden Normzwecke des materiellen Rechtes und die Ausgestaltung des einheitlichen institutionellen Rahmens und der Rechtsinstrumente behandelt.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.



Die sichere Kombination

JA und JA-R

**JA –
Juristische Arbeitsblätter**
*erscheint 11x jährlich zum
Monatsbeginn, 1 Doppelnummer
Halbjahresabonnement
für Studenten und Referendare
(zzgl. Versandkosten)
DM 61,80/öS 451,-/sFr 61,80*



Ihr zuverlässiger Begleiter durch Studium und Referendariat mit didaktisch aufbereiteter Rechtsprechung, Darstellung examensrelevanter Themen, muster-gültig gelöster Klausuren und wichtigen Infos rund um die Ausbildung.

Falls Sie die Zeitschrift nicht weiter beziehen möchten, genügt ein Schreiben zwei Wochen nach Erhalt des Probeheftes an Ihre Buchhandlung oder an den Verlag. Ansonsten wandelt sich der Probe-

1 kostenloses Probeheft

bezug in ein Halbjahresabonnement. Ein Halbjahresabonnement kann mit einer Frist von 6 Wochen zum Kalender-Halbjahresende schriftlich gekündigt werden.

*v. Heitschel-Heinegg/
Maihold/Rubel (Hrsg.)*
JA-Rechtsprechung JA-R
*erscheint 6 mal jährlich,
jeweils zur Monatsmitte,
pro Heft 32 Seiten
Jahresabonnement
DM 78,-/öS 569,-/sFr 78,-
Sonderpreis für JA-Abonnenten
DM 59,40/öS 434,-/sFr 59,40
(jeweils inkl. Versandkosten)*



**Prüfungsrelevante Rechtsprechung –
didaktisch aufbereitet.**

1. Problemaufriß – das zugrundeliegende Rechtsproblem wird kurz beschrieben.
2. Schritt für Schritt – die Entscheidung des Gerichts wird nachvollzogen.
3. Das Wichtigste – der zentrale Inhalt der Entscheidung wird thesenartig zusammengefaßt.

2 Ausgaben für DM 15,-/ öS 110,-/sFr 15,-

Falls Sie die Zeitschrift nach Ablauf der Probezeit nicht weiter beziehen möchten, genügt ein Schreiben 2 Wochen nach Erhalt des 2. Probeheftes. Ansonsten wandelt sich das Probeabo automatisch in ein Jahresabonnement. Ein Jahresabonnement kann mit einer Frist von 6 Wochen zum Kalender-Jahresende schriftlich gekündigt werden.

*Zum Bestellen einfach
kopieren, ankreuzen, Adresse
notieren und kostenfrei faxen
an 0800/801 80 18*



Postfach 2352 - 56513 Neuwied
 Tel.: 02631/801-329 Fax: 801-210
 info@luchterhand.de
 http://www.luchterhand.de

VON PROFI ZU PROFI

Lehrveranstaltung: Einführung in das Europarecht (für Nebenfachstudierende), 2st.

Dozent: Dr. Walter

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: Mittwoch, 18. Oktober 2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): alle Semester

Vorkenntnisse: keine

Literaturhinweise: Europarecht (Vertragstexte-Beck-Texte im dtv, 2000); *M. Herdegen*, Europarecht (2. Aufl. 1999); *R. Streinz*, Europarecht (4. Aufl. 1999); *W. Hummer/ B. Simma/ C. Vedder/ F. Emmert*, Europarecht in Fällen 8

Lehrveranstaltung: Völkerrecht I, 3st.

Dozent: Prof. Wolfrum

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.30 Uhr NUni HS 1

Beginn: Montag, 16.10.2000

Pflichtveranstaltung

Kommentar: Die Vorlesung setzt sich inhaltlich wie folgt zusammen:

- I. Einführung
- II. Völkerrecht und internationale Politik
- III. Geschichte des Völkerrecht
- IV. Funktion des Völkerrecht
- V. Struktur des Völkerrecht
- VI. Rechtssubjekte des Völkerrecht
- VII. Völkerrechtliche Rechtsquelle
- VIII. Diplomatenrech
- IX. Recht internationaler Räum
- X. Menschenrechtsschut
- XI. Internationales Umweltrech
- XII. Völkerrechtliche Verantwortlichkei
- XIII. Friedenssicherung

Literaturhinweise: *A. Verdross/ B. Simma*, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984; *I. Seidl-Hohenveldern*, Völkerrecht, 6. Aufl. 1987; *W. Graf Vitzthum*, Völkerrecht, 1997; *K. Ipsen*, Völkerrecht, 3. Aufl. 1990

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragen des Islamischen Rechts in der Gegenwart, 4st. (1. Sem.-Hälfte)

Dozent: Prof. em. Elwan

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr SandG 7 R 010

Fr 16.00-18.00 Uhr SandG 7 R 010

Beginn:

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Für Studierende ab Zwischenprüfung (Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie, Politische Wissenschaft)

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: In mehreren Staaten der Dritten Welt bekennt sich die Mehrheit der Bevölkerung zum Islam. Für sie gilt mehr oder weniger das islamische Recht, vor allem im Bereich des Familien- und Erbrechts. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck des zunehmenden Verlangens bestimmter Gruppen nach umfassender Geltung der Scharia erweitert. Diese Vorgänge werden an Hand ausgewählter Beispiele (Demokratie, Menschenrechte, Kleidervorschriften, Scheidungsrecht und Polygamie) dargelegt.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben

RECHTSINFORMATIK

Lehrveranstaltung: Grundlagen des Datenschutzrechts, 2st.

Dozent: Dr. Goebel

Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: Mittwoch, 25.10.2000

Wahlfach-u. Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studenten ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundzüge des Zivilrechts und des öffentl. Rechts, Grundlagen der IuK-Technik (nützlich, aber nicht Voraussetzung)

Kommentar: Auf der Grundlage der Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) werden die Grundzüge des Datenschutzrechts behandelt. Im einzelnen: verfassungsrechtliche Grundlagen, informationelles Selbstbestimmungsrecht; Grundbegriffe, technische Grundlagen; BDSG, Länderdatenschutzgesetze, Spezialregelungen (zum Beispiel TDDSG); Voraussetzungen der rechtmäßigen Verarbeitung personenbezogener

zogener Daten; Rechte des Betroffenen; Kontrollinstitutionen; supranationale Regelungen, EU-Richtlinie, safe-harbour-Prinzip; Entwicklungstendenzen.

Literaturhinweise: *Burhenne, W./ Perband, K.* (Hrsg.): EDV-Recht, 4 Bände, Loseblattausgabe, Berlin 1970 ff., Stand April 2000; *Simitis, S./ Damman, U./ Geiger, H./ Mallmann, O./ Walz, S.*: Kommentar zum Bundesdatenschutzgesetz, Loseblatt, Baden-Baden, Stand Dezember 1998; *Wohlgemuth, H.*: Datenschutzrecht, 3. Auflage, Neuwied 1998.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung beinhaltet Stoff der Wahlfachgruppe 13 (Rechtinformatik und Computerrecht).

Lehrveranstaltung:	EDV für Juristen, 2st.
Dozent:	Dr. D. Hermann
Zeit und Ort:	9.-12. Oktober 2000 im PC-Raum des Juristischen Seminars
Beginn:	Montag, 09.10.2000, 9.15 Uhr
Ergänzungsveranstaltung	
Zielgruppe (Semester):	ab 2. Semester
Vorkenntnisse:	EDV-Grundkenntnisse

Kommentar: In der Veranstaltung werden geringe EDV-Kenntnisse vorausgesetzt. Schwerpunkte des Kurses sind die Nutzung von Internetdiensten und die gleichzeitige Anwendung mehrerer Programme mit den damit verknüpften Synergieeffekten. Dabei werden folgende Themenbereiche behandelt: Grundlagen der EDV, Elektronische Mail-Systeme (P-Mail auf Novell), Dienstleistungen im Internet (WorldWideWeb mit Netscape, Newsgroups, FTP, Telnet), Recherchen in Juristischen Datenbanken (NJW-Leitsatzkartei, NJW-Volltext, JURIS-Datenbanken auf CD-ROM, JURIS-Online), Recherche in Literaturdatenbanken (HEIDI, Südwestverbund), Internetrecherchen, Verarbeitung von Rechercheergebnissen mit Textverarbeitungsprogrammen, Erstellen von HTML-Dokumenten, Erstellen einer Homepage.

Sonstige Hinweise: Der Kurs ist ein Blockkurs, der für eine Arbeit in Kleingruppen konzipiert ist. Die Kurszeiten sind:

09.10.-11.10.2000:	9.15-12.45 Uhr und 14.15-15.45 Uhr,
12.10.2000:	9.15-12.45 Uhr.

ÜBUNGEN

Lehrveranstaltung:	Digestenexegese (Übungen im römischen Recht mit Leistungsnachweis), 2st., 14täg.
Dozent:	Dr. Gröschler
Zeit und Ort:	Fr 14.00-16.00 Uhr FrEPI. 2
Beginn:	Freitag, 20.10.2000
Wahlfachveranstaltung:	Im übrigen Ergänzungsveranstaltung für rechtshistorisch und zivilrechtlich Interessierte
Zielgruppe (Semester):	6./7. Semester
Vorkenntnisse:	1) Römisches Privatrecht, Römische Rechtsgeschichte, 2) Geltendes Zivilrecht, 3) Grundkenntnisse der lateinischen Sprache

Kommentar: In der Lehrveranstaltung wird die Bearbeitung von Problemen des römischen Privatrechts anhand praktischer Fälle geübt. Im Mittelpunkt steht die Interpretation römisch-rechtlicher Quellen, zumeist aus den Digesten, und der Vergleich mit dem geltenden Recht.

Literaturhinweise: Wesel, Die Hausarbeit in der Digestenexegese (3. Aufl., 1989); Schlosser/Sturm/Weber, Die rechtsgeschichtliche Exegese (2. Aufl., 1993); weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Bei regelmäßiger Teilnahme und erfolgreicher Anfertigung einer Hausarbeit kann ein Grundlagenschein erworben werden.

Lehrveranstaltung:	Rechtsgeschichtliche Übungen, 2st.
Dozent:	Prof. Laufs
Zeit und Ort:	Do 15.00-17.00 Uhr NUni HS 6
Beginn:	Donnerstag, 19.10.2000
Pflichtveranstaltung	
Zielgruppe (Semester):	Auch für Studienanfänger.
Vorkenntnisse:	

Kommentar: Der Kurs behandelt die Geschichte des BGB im 19. und 20. Jahrhundert. Es werden Themen für zwanzigminütige Referate ausgegeben und eine Abschlussklausur gestellt werden. Einen Grundlagenschein erwirbt, wer regelmäßig

an dem Kurs teilnimmt und entweder ein schriftlich ausgearbeitetes Referat vorträgt oder eine mindestens mit ausreichend bewertete Abschlussklausur schreibt.

Literaturhinweise: Werden fortlaufend gegeben werden.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Jayme

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 NUni HS 13

Beginn: Montag, 16.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundlinien und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, Schuldrecht

Kommentar: Einübung gutachtlicher juristischer Fallbearbeitung mit schriftlichen Arbeiten. Es werden zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren angeboten. Die erste Hausarbeit ist eine Ferienarbeit und liegt ab dem 15.8.2000 an der Pforte des Juristischen Seminars aus (Abgabe: Mo 23.10.2000). Voraussetzung für den Erwerb des BGB-Anfängerscheins ist das Bestehens jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Übung

Sonstige Hinweise: Mit der Übung verbunden ist die studienbegleitende Leistungskontrolle (Zwischenprüfung). Vgl. besonderen Anschlag des Dekans zur Anmeldung.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Krebs/ Rechtsanwalt Dr. Rittershaus

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Mittwoch, 18.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Bürgerlichen Recht 1. bis 4. Semester

Literaturhinweise: Rittershaus/Teichmann, Anwaltliche Vertragsgestaltung, 2000

Sonstige Hinweise: Der Terminplan zum Ablauf der Übung ist durch Aushang bekannt gegeben worden; die Ausgabe der ersten Hausarbeit (Ferienhausarbeit) erfolgte am 2. August 2000

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Küper

Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Dienstag, 17.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende im 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Kenntnisse aus der Vorlesung „Grundlinien und Allg. Teil des Strafrechts“ sowie aus der parallel gehaltenen Vorlesung „Strafrecht, Bes. Teil I“

Kommentar: In der Übung werden – regelmäßig anhand praktischer Fälle – strafrechtliche Probleme aus dem „Allgemeinen Teil“ und „Besonderen Teil“ des Strafrechts besprochen. Die Übung dient dabei namentlich der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zum systematisch korrekten Vorgehen bei der Begutachtung strafrechtlich relevanter Sachverhalte („Fälle“). Die Übungsteilnehmer können zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren schreiben. Die 1. Hausarbeit (zugleich Ferienhausarbeit) wird ab 08.08.2000 an der *Bibliothekspforte* des Juristischen Seminars ausgegeben; Abgabe: 31.10.2000 in der 3. Übungsstunde. Bitte dazu den Anschlag im Juristischen Seminar beachten! Zur Teilnahme an der Übung, in der zugleich die Zwischenprüfung im Strafrecht stattfindet, ist eine *schriftliche Anmeldung* in einer der ersten beiden Übungsstunden erforderlich. Anmeldeformulare sind ab 16.10.2000 an der Bibliothekspforte des Juristischen Seminars erhältlich.

Literaturhinweise: Das Skriptum „Hinweise zur Anfertigung strafrechtlicher Übungsarbeiten“ (mit weiterer Literatur) wird zusammen mit dem Text der 1. Hausarbeit ab 08.08.2000 an der Pforte des Juristischen Seminars ausgegeben.

Sonstige Hinweise: Der genaue Terminplan der Übung wird zu Beginn der Vorlesungszeit am Anschlagbrett des Juristischen Seminars ausgehängt; er wird außerdem in der ersten Übungsstunde verteilt. Bitte für die Übung die „Zwischenprüfungsordnung“ beachten (abgedruckt im Studienführer).

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Eva Graul
Zeit und Ort: Di 17.00-19.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Dienstag, 17.10.2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 4. Semester
Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Strafrecht AT und BT I und II (und am besten auch BT III)

Kommentar: In den Hausarbeits-, Besprechungs- und Klausurfällen sollen zum einen die wichtigsten Deliktgruppen des BT behandelt werden, insbesondere Eigentums- und Vermögensdelikte, Urkundendelikte, Straßenverkehrsdelikte. Zum anderen werden aber auch examensrelevante Probleme des Allgemeinen Teils (z.B. Aufbau der Mittäterschaft) erörtert.
Ein Terminplan wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Literaturhinweise: Erfolgen in der ersten Übungsstunde sowie ggf. bei den einzelnen Besprechungsfällen.

Sonstige Hinweise: Der Text der Ferienhausarbeit liegt ab Montag, dem 31. Juli 2000, an der Pforte des juristischen Seminars aus. Abgabe: Dienstag, 17. Oktober 2000, bis 15.00 Uhr (s.t.) an der Pforte des juristischen Seminars (nicht in der Übung!).

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Brugger
Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Donnerstag, 19.10.2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 3. Semester
Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Kommentar: Gegenstand der Übung ist das Erlernen und Erproben der Fallbearbeitung im Verfassungsrecht. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises im Rahmen der Zwischenprüfung werden zwei Klausuren (Aufsichtsarbeiten) und zwei Hausarbeiten gestellt. Die erste Hausarbeit wird am 12. September 2000 an der Bibliothekspforte ausgegeben. Abgabe in der ersten Übungsstunde am 19. Oktober 2000 oder mit Poststempel 18. Oktober 2000

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Professor Dr. Haverkate
Zeit und Ort: Do 15.00-17.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Donnerstag, 19.10.2000
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Bau-, Polizei- und Kommunalrecht; Verwaltungsprozeßrecht.

Kommentar: Anhand von Beispielfällen werden klausurrelevante Problemschwerpunkte aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht behandelt.

Literaturhinweise: Werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Terminplan gemäß besonderem Aushang.

SEMINARE

Lehrveranstaltung: Seminar zur Geschichte der Juristischen Fakultät Heidelberg, 2st.
Dozent: Prof. Schroeder
Zeit und Ort: 2.-3. 2. 2001, Neue Schloßstraße 12
Beginn: s. o.
Pflicht-u. Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der deutschen Rechtsgeschichte

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit der Neueinrichtung der Juristischen Fakultät nach dem Übergang der Universität Heidelberg auf das Großherzogtum Baden

Literaturhinweise: In der Vorbesprechung

Sonstige Hinweise: Eine erste Vorbesprechung hat am 25.7.2000 stattgefunden. Eine Reihe von Themen sind noch zu vergeben. Informationen über Anmeldung und Vergabe: Juristische Schulung, Tel.: 069/75 60 91 22 (Prof. Schroeder); 069/75 60 91 23 (Frau Zarneckow)

Lehrveranstaltung: Zivilrechtliches Seminar, 2st.
„Rechtsfragen der Informationstechnologien“

Dozent: Prof. Dr. Nicklisch

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr JurS ÜR 4

Beginn: Montag, 16.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 5./6. Semester

Vorkenntnisse: Großer Schein im Zivilrecht; in begründeten Ausnahmefällen genügt der kleine Schein

Kommentar: Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt

Sonstige Hinweise: Eine Anmeldung ist im Sekretariat, Zimmer 120 möglich. Dort liegt eine Themenliste aus.

Lehrveranstaltung: Seminar „Entwicklungstendenzen im Unternehmensrecht“

Dozent: Prof. Dr. Hommelhoff

Zeit und Ort: Teilweise geblocktes Seminar
Zeit und Ort werden durch Aushang bekannt gegeben

Beginn: Mittwoch, 18.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): mittlere und höhere Semester

Vorkenntnisse: mindestens Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts

Kommentar: Zentrales Seminarthema ist die Modernisierung des Rechts der Aktiengesellschaft durch kapitalmarktrechtliche Einflüsse, europäische Harmonisierung und moderne Kommunikationstechnologie. Die Themen sind bereits vergeben.

Literaturhinweise: Werden an die einzelnen Referentinnen und Referenten gegeben.

Lehrveranstaltung: Seminar über AGB und Verbraucherschutzrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ulmer

Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr FrEPI. 2

Beginn: Montag, 23.10.2000

Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studenten ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: BGB, Bücher 1-3

Themen: Die Themen für das Seminar sind teilweise schon vergeben. Die übrigen Themen können bei den Herren wissenschaftlichen Assistenten Dr. Casper und Dr. Schäfer (Institut für Gesellschaftsrecht, Friedrich-Ebert-Platz 2, 1. OG) nachgefragt werden.

Sonstige Hinweise: Ein Teil des Seminars wird als „Blockseminar“ am 22./23.11.2000 im Seminarhaus der Universität (Oberflockenbach) stattfinden.

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Do 15.00-17.00 Uhr JurS ÜR 3

Beginn: Donnerstag, 19.10.2000

Ergänzungsveranstaltung zum Erwerb eines Scheins für die Erste jurist. Staatsprüfung

Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II

Kommentar: Aktuelle Probleme des Arbeitsrechts

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar

Sonstige Hinweise: Ein Teil der Referate ist bereits vergeben. Für die übrigen Referate ist Voranmeldung in meinem Sekretariat, JurSem, Zi. 223 erforderlich.

Lehrveranstaltung: Strafrechtliches Seminar, 2st.

Dozent: Prof. Hillenkamp

Zeit und Ort: Di 17.00-20.00 Uhr JurS ÜR 3
Freitag, den 09.02.2001, ganztägig

Beginn: Freitag, 09.01.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Möglichst Schein der Fortgeschrittenenübung

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich anhand 15 ausgelesener aktueller Entscheidungen zum Allg. und Bes. Teil des Strafrechts mit der Methodik der Urteilsanalyse. Die Themenvergabe geschieht am Lehrstuhl.

Lehrveranstaltung: Strafrechtliches Seminar, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Mieke
Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 JurS ÜR 4
Beginn: siehe Anschlag
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Strafrechtliches Lehrprogramm unter Einschluß der Fortgeschrittenenübung

Kommentar: Im Seminar sollen Probleme der Anwendung des Strafrechts diskutiert werden, die weniger mit der neueren Entwicklung der strafrechtlichen Dogmatik zu tun haben als mit tatsächlichen Veränd

erungen des modernen Lebens und Wirtschaftens. Es wird zu prüfen sein, ob die Instrumente der überkommenen Dogmatik zur Lösung dieser Probleme taugen und ob sie sich ggf. anpassen lassen.

Literaturhinweise: Zur Einführung sei der von *Amelung* herausgegebene Sammelband „Individuelle Verantwortung und Beteiligungsverhältnisse bei Straftaten in bürokratischen Organisationen des Staates, der Wirtschaft und Gesellschaft“, 2000, empfohlen.

Lehrveranstaltung: Strafrechtlich-kriminologisches Seminar, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Do 18.00-21.00 Uhr JurS ÜR 3
Beginn: Donnerstag, 19.10.2000
Ergänzungsveranstaltung:
Zielgruppe (Semester): ab 4. Semester
Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit dem Thema „Strafe-Schuld-Schuldfähigkeit“. Es werden Straftheorien, Konzeptionen des strafrechtlichen Schuldbegriffs und die Regelungen des StGB über die Schuldfähigkeit behandelt. Die Themen werden aus strafrechtlicher und aus kriminologischer Perspektive erörtert.

Literaturhinweise: In der Vorbesprechung.

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung hat am 26.7.2000 stattgefunden. Eine Reihe von Themen sind noch zu vergeben. Am 25./26.1.2001 findet das Seminar im Seminarzentrum Oberflockenbach statt.

Lehrveranstaltung: Seminar zum Verwaltungsprozeßrecht
Dozent: Professor Schmidt-Abmann
Zeit und Ort: siehe Aushang
Beginn: Montag, 16.10.2000 (Einführung)
Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Kommentar: Das Seminar soll sich mit folgenden Themenbereichen beschäftigen:

- Aktuelle Verfahrensfragen des Verwaltungsprozeßrechts
- Rechtsschutz im Verwaltungsprivatrecht und im Privatisierungsfolgenrecht
- Das Verwaltungsprozeßrecht unter europäischem Einfluß
- Entwicklungen des Verwaltungsprozeßrechts im Umweltrecht

Die zu diesen Themenbereichen vorgesehenen Referate sind im Aushang angegeben. Die Erlangung des Seminarscheins setzt die Übernahme eines Referats voraus; in begrenztem Umfang können Hospitanten zugelassen werden.

Lehrveranstaltung: Völkerrechtliches Seminar: Internationales Wirtschaftsrecht
Dozent: Prof. Wolfrum
Zeit und Ort: Blockseminar, 25.01. -27.01.2001, s. Aushang
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Völkerrecht und evtl. EG-Recht
Kommentar: Folgende Referate werden vergeben:

1. Grundlagen und Entwicklung der WTO
2. WTO als Organisation und Rechtsordnung
3. Grundlegende WTO-Prinzipien: Meistbegünstigung und Reziprozität
4. Grundlegende WTO-Prinzipien: Nichtdiskriminierung und Rechtsstaatlichkeit
5. Das Verhältnis der WTO zu sozialen Mindeststandards
6. Das Verhältnis der WTO zum Schutz der Umwelt
7. WTO-Streitschlichtung
8. Die Durchsetzung von WTO-Entscheidungen
9. WTO und regionale Wirtschaftsintegration: NAFTA und MERCOSUR
10. WTO im Verhältnis zur EU

Sonstige Hinweise: Vorbesprechung: 23.10.00, 18.15 Uhr im Sitzungssaal des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Im Neuenheimer Feld 535

Anmeldefrist: bis 1.8.2001 (Ass. Seibert-Fohr, Tel. 482526, Mo -Do 10-12 Uhr)

Lehrveranstaltung: Seminar zur Teilnahme am 8th Annual Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot

Dozent: Professor Dr. Herbert Kronke

Zeit und Ort: Während des WS 2000/2001: Erstellung der Schriftsätze Anfang April 2001: Mündliche Verhandlungen in Wien

Beginn: Bekanntgabe der Aufgabenstellung am 01.10.2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende höherer Semester und der SOCRATES-und LL.M.-Programme

Voraussetzungen: Gute zivilrechtliche Kenntnisse, zivilverfahrensrechtliche Interessen, gute Englischkenntnisse. Gesucht werden Studierende mit hoher Motivation, die ihre Fähigkeiten praxisnah unter Beweis stellen möchten.

Kommentar: Der 'Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot' ist ein Wettbewerb mit Teams aus Juristischen Fakultäten der ganzen Welt, veranstaltet vom Institute of International Commercial Law der Pace University in Zusammenarbeit mit UNCITRAL. Zu einem fiktiven Fall des internationalen Handelsverkehrs werden während des Semesters Klageschrift und Klageerwiderung erstellt. Die einwöchigen mündlichen Verhandlungen in englischer Sprache finden in Wien vor internationalen Schiedsgerichten statt. Im vergangenen Wettbewerb belegte das Heidelberger Team mit seinen Schriftsätzen unter 79 Mannschaften zwei erste Plätze.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen unter <http://www.ipr.uni-heidelberg.de>. Vorbesprechung am Dienstag, 10.10.2000, um 14.00 Uhr im Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht, Augustiner gasse 9, am Uniplatz. Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich **möglichst bald, also noch während der Semesterferien**, am Lehrstuhl Prof. Kronke, Tel. 54-2217 oder unter haubold@ipr.uni-heidelberg.de zu melden.

Lehrveranstaltung: Anwaltsorientierter MootCourt im Zivilrecht

Dozent: Professor Dr. Hömmelhoff/Professor Dr. Haverkate/ verschiedene Rechtsanwälte

Zeit und Ort: Am Ende des Semesters, Dauer: etwa 10 Tage

Ergänzungsveranstaltung

Kommentar: Ziel des anwaltsorientierten MootCourt ist die Vertiefung zivilrechtlicher Kenntnisse vorrangig im materiellen Recht sowie der aktive Erwerb von anwaltlichen Kompetenzen, etwa von rhetorischem und taktischem Geschick besonders in Verhandlungssituationen. Der Wettbewerb wird im k.o.-Verfahren mit Teams von jeweils zwei Studierenden durchgeführt. Um die Teilnahme kann sich bewerben, wer die Fortgeschrittenenübung im Zivilrecht mit Erfolg besucht hat oder dies durch die Leistungen der laufenden Großen Übung nachweisen kann.

Es besteht Gelegenheit zum Erwerb eines Seminarscheins (bei Anfertigung einer zusätzlichen schriftlichen Leistung).

Näheren Einzelheiten entnehmen sie bitte dem **Aushang** im Juristischen Seminar am Beginn des Semesters.

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung: Kolloquium zur praktischen Rechtsmethodik, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Krebs

Zeit und Ort: Di 16.15-17.45 Uhr Agasse 9, SR 1

Beginn: Dienstag, 17.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 4. Semester, wissenschaftliche Mitarbeiter, Doktorenden

Kommentar: Die praktische Rechtsmethodik gehört zum Handwerkszeug jedes Juristen. Ihre Grundzüge werden im Rahmen der Veranstaltung zum materiellen Recht mit vermittelt. Dieses Kolloquium wendet sich an diejenigen, die an tieferen methodischen Kenntnissen interessiert sind. Benötigt werden diese Kenntnisse insbesondere bei der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung

Lehrveranstaltung: Anleitung zur Bearbeitung zivilrechtlicher Auslandsfälle, 1st.

Dozent: Prof. Jayme

Zeit und Ort: Di 10.00-11.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: Dienstag, 17.10.2000

Pflichtveranstaltung**Zielgruppe (Semester):** Mittlere und höhere Semester**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im IPR**Kommentar:** Ermittlung und Anwendung ausländischen Rechts anhand praktischer Fälle aus der Gutachtentätigkeit des Instituts.**Lehrveranstaltung:** Rechtsvergleichernder Arbeitskreis (Arbeitskreistechnik und Literatur), 2st**Dozent:** N. Witteborg**Zeit und Ort:** Mo 14.00-16.00 Uhr Agasse 9 SR 1**Beginn:** Montag, 16.10.2000**Pflichtveranstaltung****Zielgruppe (Semester):** Studierende ab dem 2. Semester, ausländische Studierende

Plöck 2: Bücher.

Nähe
Jurist.
Seminar

Jura

Comenius Buchhandlung · 69117 Heidelberg
Plöck 2 · Telefon 0 62 21/2 73 51 · Fax 16 44 45

Vorkenntnisse: keine**Kommentar:** Einführung in die allgemeine rechtsvergleichende Literatur, sowie in die Rechtssysteme und in die privatrechtliche Literatur Englands, der Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreichs, der Schweiz und Österreichs. Anhand von Kurzreferaten erhalten die Studierenden Gelegenheit, Gerichtsentscheidungen zum Vertragsschluß zu untersuchen.**Literaturhinweise:** Erfolgen in der Veranstaltung.**Sonstige Hinweise:** Anmeldung in der ersten Sitzung des Arbeitskreises (Mo 14.00-16.00 Uhr) im Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht, Augustinergasse 9, 69117 Heidelberg.**Lehrveranstaltung:** Ausgewählte Probleme und Fälle zum Zivilprozessrecht, 2st.**Dozent:** Dr. Schnauder**Zeit und Ort:** Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4a**Beginn:** Dienstag, 17.10.2000**Zielgruppe (Semester):** Vorgerückte Studierende, Examenssemester**Vorkenntnisse:** Vorlesung zur ZPO**Kommentar:** In Form eines Kolloquiums sollen anhand von Problemfällen die Grundstrukturen des Zivilprozesses erörtert werden, wobei insbesondere auch die Schnittlinien zum materiellen Recht ins Gespräch kommen.**Lehrveranstaltung:** Neuere höchstrichterliche Entscheidungen zum Gesellschaftsrecht, 2st.**Dozent:** RiBGH Prof. Dr. Goette**Zeit und Ort:** Do 17.15-18.45 Uhr FrEPI 2, R 016
(evtl. Ausweichtermine werden jeweils bekannt gemacht)**Beginn:** Donnerstag, 19.10.2000**Ergänzungsveranstaltung****Zielgruppe (Semester):** ab 6. Semester**Vorkenntnisse:** Grundvorlesungen Gesellschaftsrecht I, II**Kommentar:** Behandelt werden aktuelle Entscheidungen des BGH aus dem Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht einschließlich der prozessualen Bezüge. Aktive Mitarbeit eines jeden Teilnehmers ist unerlässlich

Literaturhinweise: Einzelhinweise in der Veranstaltung

- Lehrveranstaltung:** Ausgewählte Fälle aus dem Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht, 2st.
- Dozent:** Prof. Dr. Meissner
- Zeit und Ort:** Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 2
- Beginn:** Montag, 23.10.2000
- Pflichtveranstaltung:**
- Zielgruppe:** ab 6. Semester
- Vorkenntnisse:** Allgemeines Verwaltungsrecht (Verwaltungsverfahren), Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts.

Kommentar: Geplant ist, einige ausgesuchte Fälle aus dem allgemeinen Polizeirecht und dem Kommunalrecht (evtl. auch aus dem Bauplanungsrechts) zu besprechen, denen richtungsweisende Entscheidungen des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg zu Grunde liegen. Einbezogen sind für solche Fälle typische verwaltungsprozessuale Situationen (u.a. vorläufiger Rechtsschutz, Bedeutung des Widerspruchsverfahrens, Fortsetzungsfeststellungsklage). Ziel des Kolloquium ist vor allem die Fallbearbeitung sowohl aus anwaltlicher und behördlicher als auch aus richterlicher Sicht. Im Mittelpunkt steht deshalb weniger die „richtige“ Lösung der Fälle als vielmehr die Methode ihrer juristischen Aufarbeitung durch die Interessenvertreter einerseits und das Gericht andererseits.

Literaturhinweise: Werden zu den einzelnen Fällen gegeben.



AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. *Die Maßnahme gegen AIDS*

Telefonberatung: Montag 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr
 Frauen für Frauen: Montag 11⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr
 Positiveline: Mittwoch 18⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr
 Schwule für Schwule: Freitag 12⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr

Telefon: 0 62 21/194 11

Spendenkonto: 7870 (Sparkasse Heidelberg BLZ 672 500 20)

AIDS-Hilfe - Heidelberg e.V. · Büro/Tel.: 062 21/16 17 00
 Untere Neckarstraße 17 · 69117 Heidelberg

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS WS 2000/2001

I. Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 14	Zivilrecht	Zivilrecht	Zivilrecht	./.	./.	8 - 13
11-13	HS 14	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	./.	./.	Klausurenkurs I, 5st. (HS 13)
14-19	HS 13					Klausurenkurs II, 5st. (HS 13)	

Klausurenkurs (Probexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtl. 2. Hälfte September (ab 18.9.)

II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
1. Zivilrecht	5	16.10.-15.11.2000	Allg. Grundstücksrecht u. Grundpfandrechte	Prof. Dr. Ulmer
	5	20.11.-20.12.2000	Sicherungsrechte	PD Dr. Krebs
2. Strafrecht	8	16.10.-06.12.2000	Strafrecht, Allgemeiner Teil	Prof. Dr. Miehe
3. Öffentl. Recht	8	11.12.-14.02.2001	Öffentliches Recht (Verwaltungsrecht)	Prof. Dr. Brugger

Do 9.00-11.00 Uhr (HS 8) Arbeitsrecht, 2st.

Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene

- Lehrveranstaltung:** Examinatorium Arbeitsrecht, 2st.
- Dozent:** Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
- Zeit und Ort:** Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 8
- Beginn:** Donnerstag, 19.10.2000
- Ergänzungsveranstaltung**
- Zielgruppe (Semester):** 7. und 8. Semester
- Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I und II, evtl. Betriebsverfassungsrecht und Kollektives Arbeitsrecht

Kommentar: Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und mündliche Prüfung vor. Zugrunde gelegt werden die neue Rechtsprechung des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist auch für Rechtsreferendare der Wahlfachgruppe Arbeitsrecht geeignet.

Blutspendezentrale

DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Hospitalstraße 1 · Telefon: 56-8122

Plasma- und Thrombozytenspenden:
Termine nach Vereinbarung

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Mi: 09.30-12.00 Uhr
13.30-16.00 Uhr
Do: 09.30-18.00 Uhr



UNI REP JURA

Die Reihe **UNI REP JURA** wendet sich an Studierende der höheren Semester und dient der gezielten, Grundkenntnisse voraussetzenden Vorbereitung auf das Erste Juristische Staatsexamen in den Pflichtfächern.

Dem Examenkandidaten wird anhand zahlreicher Fallbeispiele mit Lösungsvorschlägen und Aufbauhilfen der prüfungsrelevante Stoff des jeweiligen Rechtsgebietes umfassend vermittelt, Strukturverständnis und damit die Fähigkeit zu eigenständiger Fallbearbeitung werden gefördert. Gezielte Hinweise auf weiterführende Literatur und sog. leading cases obergerichtlicher Rechtsprechung geben zudem einen Überblick über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion und die Entscheidungspraxis des BGH.

In Vorbereitung

Examens-Repetitorium
BGB Allgemeiner Teil.
Von Prof. Dr. Peter Gottwald, Regensburg.
Erscheint Herbst 2000!

Examens-Repetitorium
Staatsrecht III, Europarecht.
Von Prof. Dr. Ulrich Becker, Regensburg.
Erscheint Herbst 2000!

Hüthig Fachverlage, Postfach 10 28 69, 69018 Heidelberg
Tel 06221/489-555, 06221/489-450, www.huethig.de

Die neue Reihe für Ihr Examen



Examens-Repetitorium Sachenrecht.
Von Prof. Dr. Mathias Habersack, Mainz. 1999.
XVII, 204 Seiten.
DM 32,- € 234,- sFr 29,50
ISBN 3-8114-9930-0

- Darstellung zentraler Fragen des Sachenrechts zur gezielten Wiederholung vor dem Examen.
- Insbesondere Erwerb, Verlust und Schutz des Eigentums, Sicherungsrechte an beweglichen Sachen (Pfandrecht, Eigentumsvorbehalt, Sicherungseigentum), allgemeines Grundstücksrecht und Grundpfandrechte.
- Mit einem besonderen Augenmerk auf die Bezüge des Sachenrechts zu AGB- und Verbraucherkreditgesetz und den Rechtsbehelfen in Zwangsvollstreckung und Insolvenz.
- Die vielfältigen Einzelfragen sachenrechtlicher Vorschriften und Institute werden auf allgemeine Prinzipien und Grundbegriffe zurückgeführt, deren Verständnis die im Examen verlangte Bewältigung unbekannter Fragestellungen ermöglicht.
- 63 auf das jeweilige Problem zugeschnittene, höchststrichlich entschiedene Fälle ergänzen die Darstellung.

 C.F. Müller
Hüthig

KLAUSURENKURSE

KLAUSURENKURS

in der vorlesungsfreien Zeit

(Studienzeitverkürzungsprogramm)

		Rückgabe:
18.9.2000	Zivilrecht	Sa., 21.10., 09.00 Uhr
19.9.2000	Zivilrecht	Sa., 04.11. , 11.00 Uhr
21.9.2000	Strafrecht	Fr. , 27.10., 14.00 Uhr
22.9.2000	Strafrecht	Sa., 28.10., 09.00 Uhr
25.9.2000	Öffentl. Recht	Sa., 04.11. , 09.00 Uhr
26.9.2000	Öffentl. Recht	Sa., 28.10., 11.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: 8 Uhr s.t. (5st.),
18.-22.9. (ZR+StrR), Neue Univ. **HS 13**
25.-26.9. (Öff.R), Neue Univ. **HS 14 u. 15**

Besprechung: Termine vgl. oben, Neue Univ. HS 13

KLAUSURENKURS I ZUR EXAMENSVORBEREITUNG WS 2000/2001

(Dozentenkurs)

– Terminplan –

			Rückgabe:
11.11.2000	Zivilrecht	PD Dr.Krebs	Sa., 16.12.2000, 09.00 Uhr
(Fr) 17.11., 14.00	Zivilrecht	PD Dr.Krebs	Sa., 16.12.2000, 11.00 Uhr
18.11.2000	Strafrecht	Prof.Dr.Hillenkamp-	Sa., 20.01.2001, 10.00 Uhr
25.11.2000	Strafrecht	Prof.Dr.Miehe	Sa., 27.01.2001, 10.00 Uhr
02.12.2000	Öffentl. Recht	Prof.Dr.Mußnug	Sa., 03.02.2001, 10.00 Uhr
09.12.2000	Öffentl. Recht	Prof.Dr.Brugger	Sa., 10.02.2001, 10.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: Samstag, 8 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13
(außer 17.11. = Fr., s.o.)

Besprechung: Termine vgl. oben; NUni HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am Sa., 21., 28.10. u. 4.11.2000 finden Klausurbesprechungen im Rahmen des sog. „Probeexamens“ statt (vgl. bes. Anschlag)

KLAUSURENKURS ZUR EXAMENSVORBEREITUNG II WS 2000/2001

Kurs der **Wiss. Mitarbeiter**

– Terminplan –

29.10.2000	Zivilrecht	Dr. C. Schäfer	Besprechung: 24.10.2000
03.11.2000	Strafrecht	Dr. A. Hartmann	Besprechung: 01.12.2000
10.11.2000	Öffentl. Recht	Dr. H. Kube	Besprechung: 08.12.2000
15.12.2000	Zivilrecht	Dr. M. Casper	Besprechung: 02.02.2001
12.01.2000	Strafrecht	Dr. W. Römer	Besprechung: 09.02.2000
19.01.2000	Öffentl. Recht	Dr. M. Anderheiden	Besprechung: 16.02.2001

Zeit/Ort:

Klausur: Freitag, 14 Uhr s.t. (5st.), HS 13

Besprechung: Freitag, 14 Uhr c.t., HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am Fr., 27.10.2000 findet eine Klausurbesprechung im Rahmen des sog. Probeexamens statt (vgl. bes. Anschlag)

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Zivilrecht, 2st.

Dozent: S. Méglin

Zeit und Ort: Fr 13.30-15.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: Freitag, 20.10.2000

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Mindestens gutes Schulfranzösisch, da Unterrichts- und Prüfungssprache Französisch ist, und Grundkenntnisse im deutschen BGB.

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit den Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studierenden, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

- Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, Familienrecht;
- Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht;
- Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht.

Das WS 2000/2001 befaßt sich mit Teil II.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Öffentliches Recht, 2st.
Dozent: I. Couzigou
Zeit und Ort: Mi 17.00-18.30 Uhr NUni HS 5
Beginn: Mittwoch, 18.10.2000

Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Juristische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Französische Vorkenntnisse: mindestens Schulfranzösisch

Kommentar: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische öffentliche Recht vermittelt werden soll. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Der Besuch in beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden.

Im WS 2000/01 sind die Bezüge zwischen dem französischen und dem internationalen Recht Gegenstand der Veranstaltung. Hierbei wird im einzelnen die Inkorporierung von EG-Recht und Völkerrecht in das französische Rechtssystem behandelt

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben. Empfehlenswert für den Stoff der gesamten Veranstaltung öffentliches Recht und Zivilrecht ist die „Einführung in die französische Rechtssprache-Introduction au franHais juridique“, C. Mestre/K. Oellers-Frahm, 1998 im Beck-Verlag erschienen..

Sonstige Hinweise: Die Abschlußprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Zivilrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Schwarzkopf (Schiller-Univ.)
Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 NUni HS 6
Beginn: Mittwoch, 18.10.2000

Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: 2 Semester Jura.

Die Vorlesung wird vorwiegend in Englisch gehalten.

Kommentar: Common Law II: Personal Property, Bailment, Real Property, Wills and Trusts

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Öffentl. Recht, 2st.
Dozent: Dr. S. Less
Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 NUni HS 6
Beginn: Donnerstag, 26.10.2000

Wahlfach-u. Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 3. Semester

Vorkenntnisse: gute Englisch Kenntnisse; Vorkenntnisse im deutschen Verfassungsrecht bzw. in einem anderen Verfassungssystem

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung ist die Erarbeitung der Grundrechte und -freiheiten des amerikanischen Verfassungsrechts anhand von Entscheidungen des

US Supreme Court. Schwerpunkte im WS 2000/01 sind insbes. die Religionsfreiheit, Schutz wirtschaftlicher Interessen, Schutz der Privatsphäre, Schutz des Individuum im strafrechtlichen Bereich. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die Teilnehmer erhalten Abzüge der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semester diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung – und der Examenskandidaten – hängt daher im wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird jedenfalls bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.

ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Seit nunmehr über fünf Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass über 80 % der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen.

Renommierte Anwälte der Region haben sich zusammengeschlossen, um die Fakultät bei diesem Vorhaben zu unterstützen (Verein zur Förderung der anwaltsorientierten Juristenausbildung an der Universität Heidelberg e.V.). Die von ihnen in die Veranstaltungen eingebrachten Erfahrungen ermöglichen eine praxisorientierte Ergänzung der Lehrinhalte, zugleich aber auch eine methodische Weitung: Den Studierenden soll vermittelt werden, dass die anwaltliche Tätigkeit strukturell interessenorientiert, nicht allein vergangenheitsbezogen, sondern auch zukunftsbezogen und rechtsgestaltend. Die Veranstaltungen wenden sich dabei nicht allein an zukünftige Rechtsanwälte. Theorie und Praxis müssen zusammenkommen, um allen Studierenden ein umfassendes Verständnis des erst aus dem Konflikt der Interessen entstehenden Rechts zu ermöglichen.

Es ist geplant, im Wintersemester 2000/2001 folgende Veranstaltungen in das Programm einzubeziehen:

- Vorlesung *Schuldrecht II*, Prof. Dr. Hommelhoff,
- Vorlesung *Sachenrecht*, PD Dr. Gröschel,

- Vorlesung *Erbrecht*, Prof. Dr. Jayme,
- Vorlesung *Zivilprozessrecht*, Prof. Dr. Häsemeyer,
- Vorlesung *Europäisches Unternehmens- und Gesellschaftsrecht*, RA Prof. Dr. Hellwig,
- Vorlesung *Arbeitsrecht I*, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene,
- Vorlesung *Medienrecht*, RA Dr. Pohl,
- Vorlesung *Strafrechtliche Sanktionen*, Prof. Dr. Dölling,
- Vorlesung *Allgemeine Staatslehre*, Prof. Dr. Haverkate,
- Vorlesung *Einführung in das Sozialrecht*, Prof. Dr. Haverkate,
- Vorlesung *Verwaltungsprozessrecht*, Prof. Dr. Mußnug,
- Kleine Übung im *öffentlichen Recht*, Prof. Dr. Brugger,
- Große Übung im *bürgerlichen Recht*, PD Dr. Krebs,
- Große Übung im *öffentlichen Recht*, Prof. Dr. Haverkate,

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung:	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Juristen, 2st.
Dozent:	Prof. Sangmeister
Zeit und Ort:	Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 10
Beginn:	Dienstag, 17.10.2000
Pflichtveranstaltung	
Zielgruppe (Semester):	1.Semester
Vorkenntnisse:	keine

In der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ werden betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen behandelt:

1. Der Produktionsprozess
2. Der Wirtschaftskreislauf
3. Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftssysteme
4. Märkte und Preisbildung
5. Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland

Literaturhinweise: *Bartling H./Luzius, F.*, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 12.Auflage, München 1998; *Felderer, B./Homburg, S.*: Makroökonomik und neue

Makroökonomik, 6. Auflage, Berlin u.a. 1994; Von Armin, H. H./Knödler, H.: Volkswirtschaftspolitik. Eine Einführung, 6. Auflage, Neuwied 1998.

Sonstige Hinweise: Diese Vorlesung bildet zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftspolitik“, die jeweils im Sommersemester angeboten wird, das wirtschaftswissenschaftliche Ausbildungsangebot für Studierende der Juristischen Fakultät.

Lehrveranstaltung: Wirtschaftswissenschaftliche Übung für Juristen, 2st.

Dozent: Prof. Sangmeister/N.N.

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr Heu 1

Beginn: Montag, 23.10.2000

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 1.Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Ziel der parallel zu der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ angebotenen Übung ist es, den Vorlesungsstoff an Hand von Übungsaufgaben aufzuarbeiten und zu vertiefen sowie auf die zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit vorzubereiten. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises muß die Klausur mit mindestens der Note 4,0 bestanden werden.

Literaturhinweise: Siehe die Literaturhinweise zur Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch *bestimmte* Lehrveranstaltungen der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Leistungsnachweise in den genannten Gebieten werden gegenseitig anerkannt. Die beiden juristischen Fakultäten haben darüber hinaus vereinbart, die bereits bestehende Zusammenarbeit bei der universitären Wahlstation für Rechtsreferendare verstärkt fortzusetzen. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger

Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

Hinweise

Vorlesungsdauer: 16.10.2000-17.02.2001

Vorlesungsfrei: Mi 01.11.2000
Sa 23.12.2000-Sa 06.01.2001

Dekanat: Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi.013, Telefon: 547631

Sprechzeiten: Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr

Studienberatung: Dr. Glück (Tel: 54 74 42) und Dr. Römer (Tel: 54 74 40)

Sprechzeiten: Mo, Mi und Do 11.00-13.00 Uhr (Römer)
Di, Mi und Fr 09.00-11.00 Uhr (Glück)

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger:

Mi 11.10.2000, 11.00 Uhr
Neue Universität (Universitätsplatz), HS 6

Zwischenprüfung/LL.M.-Studiengang:

Frau Weber, Zi. 008, Telefon: 54 74 44
Sprechzeiten: Mo-Do 10.00 -12.00 Uhr

Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:

Institutsgebäude Augustinergasse 9
siehe gesonderten Anschlag

Frauenbeauftragte der Juristischen Fakultät:

Dr. Dagmar Richter
Zimmer 040, Telefon: 54 74 88 oder
Max-Planck-Institut, Im Neuenheimer
Feld 535, Telefon: 48 25 08



Herausgegeben vom Institut für ausländisches und internationales
Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg

Band 31: EDGAR MATYSCHOK

**Strukturen des Anlegerschutzes im
polnischen Kapitalmarktrecht**

2000. ca. 320 Seiten.

Ln. ca. DM 88,- / ATS 642,- / SFR 78,-

ISBN 3-8253-1108-2

Band 30: CHRISTOPH HERFARTH

**Die Scheidung nach jüdischem Recht
im internationalen Zivilverfahrensrecht**

2000. XVIII, 488 Seiten.

Ln. DM 128,- / ATS 934,- / SFR 114,-

ISBN 3-8253-1027-2

Band 29: YUKO NISHITANI

**Mancini und die Parteiautonomie
im Internationalen Privatrecht**

Eine Untersuchung auf der Grundlage der neu zutage
gekommenen kollisionsrechtlichen Vorlesung Mancinis

2000. XXII, 536 Seiten.

Ln. DM 138,- / ATS 1.007,- / SFR 123,-

ISBN 3-8253-0972-X

Band 28: MICHAEL J. ULMER

**Harmonisierungsschranken
des Aktienrechtes**

1998. XIV, 223 Seiten.

Ln. DM 128,- / ATS 934,- / SFR 114,-

ISBN 3-8253-0812-X

Band 27: GÖTZ SCHULZE

**Bedürfnis und Leistungsfähigkeit
im Internationalen Unterhaltsrecht**

1998. 384 Seiten.

Ln. DM 168,- / ATS 1226,- / SFR 149,-

ISBN 3-8253-0591-0



Druck und mehr. Viel mehr.

HVA Grafische Betriebe
GmbH ist Ihr zuverlässiger
Ansprechpartner, wenn
es um die drucktechni-
sche Herstellung von
Zeitschriften, Büchern,
Broschüren, Prospekten
und Postern geht.

Vom Desktop-Publishing
über Druck bis zum
Versandservice – bei uns
erhalten Sie alle Leistun-
gen aus einer Hand.
**Rufen Sie uns einfach
an, wenn Sie Fragen
haben.**

HVA Grafische Betriebe GmbH

Hans-Bunte-Straße 18 · 69123 Heidelberg

Tel. 0 62 21 / 77 02-0 · Fax 0 62 21 / 77 02-22

e-mail: verkauf@HVA.de

INSERENTENVERZEICHNIS

Afrania Studentenwohnheim Sachsen e.V., Heidelberg	17
Boorberg, Richard Verlag GmbH & Co., Stuttgart	19
Braun, Gustav KG Universitätsbuchhandlung, Heidelberg	2
Burschenschaft Frankonia, Heidelberg	23
Carl Heymanns Verlag KG, Rechts- und staatswiss. Verlag, Köln	U 2
Comenius Buchhandlung, Heidelberg	48
Duncker & Humblot GmbH Verlagsbuchhandlung, Berlin	23
Hüthig Fachverlage GmbH C. F. Müller, Heidelberg	53, U 3
Luchterhand Hermann Verlag GmbH, Abt. Marketing, Neuwied	33
Mohr J.C.B. Paul Siebeck Verlag, Werbeabt., Tübingen	7
S. Hirzel Verlag GmbH & Co. Stuttgart-Leipzig, Stuttgart	11
Sparkasse Heidelberg Abt. Werbung, Heidelberg	U 4
Verlag C.H. Beck München, München	9
Walter de Gruyter GmbH & Co. Verlag, Berlin	15
WERNER-VERLAG GMBH & Co KG, Neuwied	13
Ziehank Universitätsbuchhandl., Inh. Walter Torka, Heidelberg	27

Systematische Darstellung der wichtigsten Rechtsgebiete anhand von Fällen

schwerpunkte

Strafrecht und Öffentliches Recht

7 Strafrecht Allgemeiner Teil – Die Straftat und ihr Aufbau. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster, Fortgeführt von Prof. Dr. Werner Beulke, Passau. 30., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXX, 348 S. DM 42,- öS 307,- sFr 39,-. ISBN 3-8114-2068-2

8 Strafrecht Besonderer Teil/1 – Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster, Fortgeführt von Prof. Dr. Michael Hettinger, Mainz. 24., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXVIII, 308 S. ISBN 3-8114-2069-0

9 Strafrecht Besonderer Teil/2 – Straftaten gegen Vermögenswerte. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster, Fortgeführt von Prof. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp, Heidelberg. 23., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXVIII, 353 S. ISBN 3-8114-2074-7

12 Europarecht – Von Prof. Dr. Rudolf Streinzius, Bayreuth. 4., völlig neu bearbeitete Auflage. 1999. XXXIII, 398 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-4299-6

13 Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht. Von Prof. Dr. Christoph Degenhart, Leipzig. 16., neu bearbeitete Auflage. 2000. XVIII, 294 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-2052-6

14 Grundrechte – Staatsrecht II – Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Münster, und Prof. Dr. Bernhard Schlink, Berlin. 16., neu bearbeitete Auflage. 2000. XVII, 312 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-2063-1

15 Staatsrecht III – Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht. Von Prof. Dr. Michael Schweitzer, Passau. 7., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXIV, 260 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-2066-6

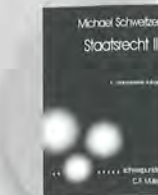
16 Allgemeines Verwaltungsrecht – Von Prof. Dr. Franz-Joseph Peine, Göttingen. 5., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXVIII, 333 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-2062-3

17/1 Besonderes Verwaltungsrecht/1 – Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht. Von Prof. Dr. Peter J. Tettinger, Köln. 5., neu bearbeitete Auflage. 1998. XVIII, 277 S. DM 34,- öS 248,- sFr 31,50. ISBN 3-8114-2067-4

17/3 Steuerrecht – Von Prof. Dr. Dieter Birk, Münster. 2., neu bearbeitete Auflage. 1999. XXVI, 396 S. DM 48,- öS 350,- sFr 44,50. ISBN 3-8114-9904-1

18 Verwaltungsprozessrecht – Von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke, Mannheim. 7., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXV, 373 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-2065-8

20 Strafprozessrecht – Von Prof. Dr. Werner Beulke, Passau. 4., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXXIII, 315 S. DM 38,- sFr 35,- öS 277,-. ISBN 3-8114-9937-8



Begründet von Prof. Dr. Harry Westermann I, Münster.

Der Weg in die Rechtswissenschaft, der Weg ins Examen und in die juristische Praxis führt über die „Schwerpunkte“ eines jeden Rechtsgebietes. Die Autoren dieser Reihe stellen die wichtigsten Begriffe und die schwierigsten Probleme in einer Weise dar, dass der Anfänger sie mühelos aufnehmen kann. Aber auch dem fortgeschrittenen Studenten oder dem Referendar werden die „Schwerpunkte“ zur Vertiefung von Nutzen sein, wenn er die Kernfragen und die systematischen Zusammenhänge eines Rechtsgebietes schnell und wirksam rekapitulieren möchte. Knapp, klar und einprägsam – das ist die didaktische Zielsetzung der Bände, die das Verständnis für die einschlägigen Rechtsprobleme ebenso nachhaltig fördern, wie sie die Scheu vor dem Klausurschreiben beseitigen.

www.huethig.de

Hüthig Fachverlage, Postfach 10 28 69, D-69018 Heidelberg
Tel. 06221/489-555, Fax 06221/489-450

 C. F. Müller

59706116

Dort, wo Sie studieren -

SPARKASSE HEIDELBERG



S-Comfortkonto START
Ihr Girokonto zum Nulltarif



1,5% Zinsen

Sie glauben gar nicht,
was wir uns alles
einfallen lassen,
damit Ihre Finanzen
auch während des
Studiums stimmen.

S-Comfortkonto START:

- Home-Banking
- Telefon-Banking
- Daueraufträge
- Sämtliche Vordrucke
- Kontoauszüge
am Auszugsdrucker
- S-Card oder EC-Card
mit Partnerkarte
- Außerdem zum
halben Jahrespreis:
VISA- und EUROCARD
- Nicht zu vergessen:
**1,5% variable Guthaben-
verzinsung**

Total gut, oder?

Sparkasse Heidelberg
Kurfürstenanlage 10-12
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 511-0

und bei allen weiteren
Geschäftsstellen in und
um Heidelberg,
Schwetzingen und
Wiesloch

e-mail:
s-direkt@sparkasse-heidelberg.de
Internet:
<http://www.sparkasse-heidelberg.de>

Stand 07/00

Sparkasse Heidelberg



MEHR ALS NUR EINE BANK